

Das singende Deutschland.
ALBUM

der

ausgewähltesten Lieder und Romanzen

mit

Begleitung des Pianoforte.

Dritter Band.

Enthält vierundsechzig Lieder.

Leipzig, 1846.

Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.

Inhalt des dritten Bandes.

	Seite.
Ach scheiden von der Lieben. Von J. Mosen. Musik von Masini	10
Auf, Vögelchen, flieg an den Strand. Von Ellissen. Musik von H. Marschner	121
Alles ruht in tiefem Schlafe. Von L. Koch. Musik von F. Lachner	126
Beglücktes Paar, welch' sel'ge Stunden. Duett. Musik von Panseron	129
Bin ein und ausgange. Bairisches Volkslied	96
Bis Morgen dich erweckt. Wiegenlied. Musik von Rossini	13
Dem rothen Nöslein gleicht mein Lieb'. Von R. Burns. Musik von R. Schumann	119
Des Königs General thut kommandiren. Von O. L. B. Wolf. Musik von G. Reissiger	133
Dir ist sonst der Mund verschlossen. Von Adalbert v. Chamisso. Musik von Thomas	36
Dürft' ich nur lesen in dieser Brust. Duett. Musik von Herold	91
Einfaches Kleid von Linnen. Cavatine. Musik von Herold	106
Ein Licht im Traum hat mich besucht. Von F. Rückert. Musik von C. Löwe	118
Erreicht vom feindlichen Todesgeschosse. Musik von Andrade	54
Er sprach zu mir: Mein süßes Leben. Musik von Masini	49
Es reißt mich fort. Romanze aus der Oper: Marie. Musik von Herold	18
Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß. Von L. Tieck. Musik von F. L. Schubert	26
Grad aus dem Wirthshaus nun komm ich heraus. Von Mühlner. Spanische Melodie	61
Himmelsluft vom Morgenlande. Von Knappe. Musik von Meierbeer	140
Hingelehnt am Brückenbogen. Musik von Brandenburg	116
Holder Glückstraum. Romanze. Musik von Fletow	44
Ich saß im Grünen. Von Kellstab. Musik von N. W. Gade	24
Ich sehe nun voll banger Reue. Musik von Heller	128
Ich kam von langer Reise. Von J. Mosen. Musik von L. Puget	28
Ich wüßte wohl zu singen. Von J. Mosen. Musik von Artus	38
Jež siž i am Bergel. Tyrolerlied. Musik von Kalliwoda	40
Ihr lieben Lerchen guten Tag. Von Albert Graf Schlippenbach. Musik von Labarre	25
In meiner Mühle walt' ich. Müllerlied. Musik von Herold	50
Juchhe frisch af wem's Schiäß'n g'frait. Schützenlied	69
Junge Schäferinnen. Duett. Musik von Panseron	81
Kalt faust der Wind durch's Stoppelfeld. Musik von Masini	113
Liebl'ich, liebl'ich sprießt der Wein. Von N. Vogl. Musik von A. Thys	22

	Seite.
Meine Gespielen steigen hernieder. Das Waisenmädchen. Musik von Panseron	32
Mit dem grünen kleinen Hute. Von J. Mosen. Musik von A. Artus	73
Mit Dualen jeder Art. Cavatine. Musik von Auber	110
Morgen müssen wir verreisen. Von Hoffmann v. Fallersleben. Musik von Thomas	30
Nach der Stadt zog mich's hinaus. Duett. Musik von H. Berton	33
Nabe dich mir, o du liebliches Kind. N. d. Franz. von D. Bönicke. Musik von L. Puget	86
Nehm ich Jürgen oder den Michel? Musik von Bourget	58
Nicht weine mehr, o liebe Lissette. Musik von Ch. Lamy	70
'N Monta hats g'regn't. Oesterreichisches Volkslied	143
Nur zu, nur zu, du kühner Rahn. Aus dem Neugriechischen. Musik von F. L. Schubert	45
O du Gesang in stiller Nacht. Von K. Sondershausen. Musik von A. H. Chelard	74
O wär' ich doch des Mondes Licht. Von Caroline Caspari. Musik von A. Methfessel	136
Rings ruht der grüne Alpenhut. Von D. Mises. Musik von Donizetti	21
Sachte nur, ganz leis' müßt ihr marschiren. Wachtlied. Musik von Auber	94
Schätzchen, warum weinst du. Neues Volkslied	131
Seid begrüßt mit Frühlingswonne. Von Uhland. Musik von Masini	104
Seit du aus diesem Thal gegangen. Musik von Beuplan	109
Sie sind dahin die neidenswerthen Tage. Von D. Bönicke. Musik von F. L. Schubert	85
Sie war so wonnig anzuschauen. Romanze. Musik von Benedict	97
Singet die Nachtigall im dunkeln Wald. Lied aus Jedlig's Trauersp.: Kerker u. Krone. Musik v. L. Spohr	17
So hab' ich nun die Stadt verlassen. Von Uhland. Musik von Belin	84
So mag man Frauen fröhnen. Duett. Musik von Herold	62
Sprach Lieschen, fahr mich über. Barcarole. Musik von Herold	78
Still Lüftchen, athmet nur mit Zagen. Nachtgesang für zwei Stimmen. Musik von Broch	14
Süße Erinnerung wonnevoller Tage. Duett. Musik von Auber	98
Traurig mag ich gern mich ducken. Von J. Mosen. Musik von Masini	20
Traute Schwalbe, kehrt du wieder. Lied aus Anacreon. Deutsch von Möbius. Musik von N. W. Gade	1
Umsonst klag ich mein Leiden. Romanze. Musik von Panseron	56
Vom Wald bin i füra. Tyrolerlied	37
Was ist doch ein Gefühl? Von D. Mises. Musik von Labarre	7
Was suchst du Jüngling im Frühlingsthal. Von J. C. A. Rese. Musik von C. Kreuzer	2
Wenn im Herbst die Störche ziehen. Von J. Mosen. Musik von Monpou	11
Wo der Eichbaum ragt. N. d. Franz. von E. Bönicke. Musik von Labarre	102

153. Auf die Schwalbe.

Lied aus Anacreon. Deutsch von Möbius.

Musik von N. W. Gade.

Allegretto.

1. Frau te
2. Hier probt
3. Und die

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 6/8. It begins with a whole rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp and a time signature of 6/8. It features a piano (p) dynamic marking and includes triplet figures in both hands. A *legato* marking is present in the piano part.

The second system of the musical score includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "Schwal-be, kehrt du wie - der, haust im Lenz dein Nest in sich' - rer Ruh, a-ber A - mor sein Ge - fie - der, dort ist ei - ner noch im Ei - ver - steck, und es A - mo-ret - ten bie - ten im - mer Fut - ter ih - rer jun - gen Schaar, und so". The piano accompaniment continues with a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

The third system of the musical score includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "eh' des Win - ters Schnee - ge - fie - der nie - der - sinkt eilst du dem It - le guckt ein an - drer dort schon wie - der, von des Ei - es Scha - le halb be - mehrt die Zahl der E - ro - ti - den sich in mei - nem Her - zen im - mer". The piano accompaniment continues with the same eighth-note accompaniment pattern.

III.

I

zu. Doch der lo = se A = mor baut sein Nest mir im Her = zen, das
deckt. Und der jun = gen Lie = bes göt = ter Chor zwischert lu = stig aus
dar. Sprich! was fang' ich nur mit al = len an, da ich sie nicht von

er nie ver = läßt.
dem Nest her = vor.
mir ja = gen kann?

154. Rose und Liebchen.

Adagio grazioso.

Von J. C. A. Neefe.

Musik von C. Krenzer.
sanft.

1. „Was suchst du, Jüngling, im

Frühlings-thal, was spähst du fin-nend im Mor-gen-strahl? Vom fü-ßen Liebchen träumst du dort, ihr wählst du ein

Blümlein am stil-len Ort; und kannst so stolz vor = ü = ber = ziehn, und siehst doch mich am Strau = che glühn, und

cresc. *cal.*

siehst im prangen-den Schmucke mich stehn, wie darfst du die Ro = se vor = ü = ber = gehn?"

cresc. *f* *p* *cal.*

2. O Bierdes Len = zes, Röslein süß, viel Hol = des

3. „O Kna = bel da = rum verschmäht du mich, weil stets mein

2. mir dein Reiz ver = hieß; mir winkte dein Lächeln, du schö = ne Ge = stalt, doch, ar = mes Röslein, du wel = fest so

3. Reiz so früh er = blich? schmäht mei = ner Schönheit kur = ze Pracht; doch, weißt du, ob Liebchen dir län = ger

craso. *cal.*

2. bald! Ich such' ein dau - ernd Frühlings - grün, dich fleht der mor - gende Tag ver - blüht. Ich

cal.

3. lacht? Es har - ret des Schö - nen ein gleiches Ge - schick, was stehst du, Ana - be, mit ern - stem Blick? komm,

craso. *f*

f cres - een - do.

2. haf - se der Freu - de so süch - ti - gen Schein, du darfst nicht Ga - be der Hul - din sein!

3. pflü - cke die Ro - se, nur brich mich bald, auf Er - den das Schön - ste wird nim - mer alt."

f *p*

4. Das Röslein mahnen-de Wor-te spricht; der Kna-be

dim.
pp

trauernd das Rös-lein bricht. Er bringt sie der Guldin im A-bend-wehn, ihr winkt sie am Bu-sen so

cal.
cal.

lä-schelnd schön! Er drückt sie freu-dig an's lie-ben-de Herz, es ziehn die

pp
pp
cresc.
ff

cal. *un poco ritard.*

Stun - den im fro - hen Scherz... Und, ach! am Mor - gen war Lieb - chen tod! Sie trug im

cresc. *f* *p* *fp* *cal.*

cal. *pp affectando.*

Sar - ge das Röslein roth.

f *pp cal.* *fp*

155. Das Gefühl.

Von Dr. Mises.

Musik von Labarre.

Andantino.
molto dolce e legato.

Was ist doch ein Ge - fühl? Ich kann's nicht von mir ge - ben; es ist ein reg' Gewühl, einwunder - ba - res

p legato.

Le - ben. Wo nichts sich scheiden will, wo nichts kann los sich rin - gen, wo nichts sich meiden will, *cres - cen - do.*

cres - cen - do. dim. feins kann das An-dre zwin - gen, wo nichts sich mei-den will, feins kann das Andre zwin - gen. Als Lied *un poco più mosso.* will es her-

aus, kein Lied doch kann es sin - gen; die Ar - me breit' ich aus, und kann's doch nicht um- *cres - cen - do. f*

di - mi - nu - en - do. un poco meno mosso. *cres - cen - do.* *cres - -*

rin - gen. Ein Rau - schen ist's im Hain, drin tausend Blät - ter be - ben, ein Blüth auf Wief' und

di - mi - nu - en - do. p *cres - cen - do.* *cres - - -*

cen - - do. *dim.* *molto largo.*

Rain, dran tau - send Blu - men we - ben, dran tau - send Blu - men we - ben. Ich hor - che auf ein

cen - - - - - do. *dim.*

cres - cen - do. *dim.* *rallent.*

Blatt, ich pflü - cke ei - ne Blüth', und fort - ge - rau - schet hat es im - mer im Gemüth.

cres - cen - do. *col canto,*

156. Der Abschied.

Andantino misterioso.

Von J. Moser.

Musik von Masini.

con sentimento.

1. Ach, scheiden von der Lie = ben, das thut im Her = zen weh!
 2. Ich sah sie dort zer = pflü = cken ein Zweig = lein Ros = ma = rin;
 3. Wie war mir doch be = kom = men; sie barg ihr An = ge = sicht,

mf *fp* *pp* *p* *p* *rinf.* *pp leggiero.*

dim.

das will mich sehr be = trü = ben, wo ich auch geh' und steh'; muß oft der Stun = de den = ken,
 aus blauen, milden Bli = cken ei = ne hel = le Thräne schien. Die Mut = ter un = ter des = sen
 ob Abschied sie ge = nom = men weiß ich noch heu = te nicht. Ach, dürst' zu ih = ren Fü = ßen

rall. *très doux.* *un peu plus animé.*

P *pp* *pp* *mf*

wo ich zu = letzt sie sah; sie saß mit bitt' = rem Krän = ken bei Va = ter und Mut = ter
 las in dem Bi = bel = buch; ich mußt' die Au = gen pres = sen vor wil = dem Schmerz in das
 mein Herz ich le = gen hin, dort = hin, wo sie zer = ris = sen das Zweig = lein Ros = ma =

crese. *pressez encore.* *con anima.* *doux.*

crese. *rinf.* *f* *f* *p suivez.*

portando. *dim.* *con dolcezza.*

da, bei Ba = ter und Mutter da.
 Tuch vor wil = dem Schmerz in das Tuch.
 rin, das Zweig = lein Rosma = rin!

appuyer.
cresc. *fp dim. suivez.* *P* *leggieremente.*

pp rall. *ppp*

157. Der treue Bote.

Andantino non troppo lento.

Von J. Rosen.

Musik von Monpou.

legato molto. *rf*

1. Wenn im Herbst die Störche zie = hen kommt der ei = ne
 2. In dem Brief hab' ich ge = schrie = ben: zö = ge ger = ne
 3. Kommt zu = rück von schö = nen Län = dern, bringt mir Nach = richt

p dol. *P*

simplex
III.

her zu mir; ach, der Glück = li = che kann flie = hen ü = ber Land und ü = ber Meer! Gab seit meinen jun = gen Ta = gen
mit dem Wind, dich zu se = hen, dich zu lie = ben, dich, mein Traumbild, frem = des Kind! Und der Storch war fort = ge = zo = gen
je = des Jahr, ei = ne Schrift auf seid' = nen Bän = dern, un = er = klär = lich, son = der = bar. Und so sitz' ich, ar = mer Kna = be,

p cresc. sf pp dolce.

p cresc. f dim.

ihm ein Briefchen mit dem Band, treu hat er es fort = ge = tra = gen zu dem schönen Morgenland.
eh' ich noch es recht be = dacht, kam im Lenz zu = rück = ge = flo = gen, hat mir Nachricht stets ge = bracht.
und der Storch am Fen = ster dort sieht, ob ich ge = schrie = ben ha = be, denn schon Morgen muß er fort.

cresc.

158. Wiegenlied.

Allegro spiritoso.

Musik von Rossini.

1. Bis Mor = gen dich er = weckt, o schlumm're, schlumm're, lie = be Klei = ne, nicht vom Mon = den =
 2. Ihr mü = den Au = gen mei = ner Lie = ben schlie = ßet, schließt den Blick. Die Pfei = le blie = ben
 3. Ihr Träu = me, naht euch ih = rem Bet = te freund = lich, lä = chelnd, mild, und zu der heil' = gen

schei = ne, nicht vom bö = sen Traum er = schreckt. D ru = he, ru = he sanft be = deckt mit A = mors wei = chem Pfüb = le,
 schmerz = lich in mei = nem Herzen zu = rückt. Doch aus dem Schmerz der Wun = de blüh = te herr = lich noch mein Glück; ein
 Stät = te füh = ret man = ches hol = de Bild! daß von Sehnen und Ban = gen ganz ihr rei = nes Herz er = füllt, bis

und des Got = tes Zit = tig füh = le die = se glüh = de Wan = ge, und lind des Got = tes Zit = tig füh = le die = se glühnde
 Wort von die = sem Mun = de hei = let je = den, je = den Kum = mer, ein hol = des Wort von die = sem Mun = de hei = let je = den
 dann mein Kuß auf ih = re Wan = gen sie am Mor = gen we = det, bis dann mein Kuß auf ih = re Wan = gen sie am Morgen

Wange. Schlaf wohl, mein Kind, schlaf wohl, mein Kind, schlaf wohl, mein Kind!
Kummer. we-det.

159. Endimions Schlaf.

Andante moderato.

Nachtgesang für zwei Stimmen.

Musik von Broch.

1. Still Lüftchen ath = met nur mit Za = gen! En = dymion
2. Und durch des Hains Ge = bü = sche äu = gelt Phö = bus

1. Still Lüftchen ath = met nur mit Za = gen! En = dymion
2. Und durch des Hains Ge = bü = sche äu = gelt Phö = bus

pp *sf* *smorz.* *p*

schläft hier im Grün, und Phö-be naht auf ih-rem Wa = gen, ihn mit ih-rer Blut, ihn mit ih-rer
 Mond mit dem mil-den Licht, ein sanf-ter Strahl von ihm um = schmei = chelt, wun = der-schö-ner Hirt, wundershö-ner

schläft hier im Grün, und Phö-be naht auf ih-rem Wa = gen, ihn mit ih-rer
 Mond mit dem mil-den Licht, ein sanf-ter Strahl von ihm um = schmei = chelt, wun = der-schö-ner

crese. *p*

Blut zu durchglühn. Lieb' ist dein Traum, glück-li-cher Schläfer, lä-chelnder Mund, hei-li-ger
 Hirt, dein Gesicht.

Blut zu durchglühn. Lieb' ist dein Traum, Lieb' ist dein Traum, glück-li-cher Schläfer, lä-chelnder Mund, hei-li-ger
 Hirt, dein Ge-sicht.

p p

rallent. *rf p rf p rf p*

Traum! Ath = mest du jetzt Wollust, o Schlä = fer, trägst du wa = chend die Se = lig = keit kaum, trägst du wachend die
 Traum! Ath = mest du jetzt Wollust, o Schlä = fer, trägst du wa = chend die Se = lig = keit kaum, trägst du wachend die

Se = lig = keit kaum, trägst du wachend die Se = lig = keit kaum.
 Se = lig = keit kaum, die Se = lig = keit kaum, die Se = lig = keit kaum.

pp *p*

160. Lied aus Bedlitz's Trauerspiel: Kerker und Krone.

Andantino.

Musik von L. Spohr.

Sin - get die Nach - ti - gall im

dun - keln Wald, daß mir im Herz der Schall süß wie - der - hallt, singt von dem Lieb - sten mein:

ach, könnt' ich bei ihm sein, ach, könnt' ich bei ihm sein! Herz! oh - ne Raht und Ruh stür - mest du fort,

eresc. mf p

ei = leßt dem Freun = de zu von Ort zu Ort, su = chst nach Lieb' und Glück, kehrt oh = ne sie zu = rüd,

eresc. mf dim. p

dim.

kehrt oh = ne sie zu = rüd!

f dim. p

161. Romanze aus der Oper: Marie.

Andantino espressivo.

Musik von Herold.

1. Es reißt mich fort. Harm = lo = ses Glück zu
2. — — — — — D gold' = ne Kin = der =

p legato. pp

flö = ren bannt weit von hier mich graues Schicksalswort. Sprich, lie = be Seel', o laß mich dich beschwö = ren, daß du nur
 ta = ge, bleib ein = ge = dent und rei = che mir die Hand, daß noch ein trau = tes Le = bewohl mir sa = ge wie schwer dein

mir willst ein = zig an = ge = hö = ren! Es reißt mich fort, es reißt mich fort!
 Herz der Trennung Leid er = tra = ge!

Schluss.

162. Des Waffenschmieds Fenster.

Andantino semplice.

Von J. Moser.

Musik von Masini.
dolcemente e semplice.

8vo - - - - - loco.

1. Traurig mag ich gern mich
2. Flin=ke Dirnen, ed = le
3. Mit gar glühend hel=lem

p *pp rall.* *pp* *p*

pi forte con anima. rit.

du = den durch den ei=gen Fen=sterrahm, auf den Markt hinab zu gu = den, theilnahmlos und doch voll Gram. Und das geht auf al=ten
Frau = en, stol=ze Herren, schlau und keck, Mütter=chen sind auch zu schau = en, ach! und auch so mancher Geck. Von den bunten Waaren
Bli = ße hängt dort vor dem Fen=ster=lein, mit der schneidend scharfen Spi = ße, ei = ne Waf=fe gut und fein. Ja, der Waffenschmied, der

cresc.

rit. *très doux.* *pp*

Gän = zen oh = ne Rast und oh = ne Ruh', das gibt ein verwirrtes Drän = gen ü = ber=all und auf und zu.
al = len, an den Läden weit und breit, könnt' mir ei = ne nur ge = fal = len, ei = ne nur zu die = ser Zeit.
schmie = det Dol=che, wunderschön und blank, für die Pil=ger, die er = mü = det, und mein Herz ist to = deskrank.

p *cresc.* *suivez.* *p* *pp* *p* *col canto.* *pp*

163. Berglied.

Andante.

Von D. Mises.

Musik von Donizetti.

1. Rings ruht der grü = ne Al = pen = hut, rauscht grü = ner Wald, springt fri = sche Blut,
 2. Der Morgen kommt, vom Ber = ge rollt die Sonn' her = ab ihr er = stes Gold;
 3. Frisch auf, frisch auf, bin auch da = bei, der Tag ist jung, die Luft ist neu!

P legato.

in Wald und Quell was rauscht und springt, hab's in der Hüt = te mit ge = träumt, hab's in der Hüt = te
 die Sen = ne von dem La = ger springt; das Alp = horn klingt, der Fin = ke singt, das Alphorn klingt, der
 Die Bergluft ruft: zieh aus, hin = aus! weiß man = ches schö = nes Al = pen = haus, weiß manches schö = nes

rall.

mit = ge = träumt.
 Fin = ke singt.
 Al = pen = haus.

164. Lieblich spriesst der Wein.

Von N. Vogl.

Musik von N. Thns.

1. Lieblich, lieblich spriesst der Wein, möch=te fast ein Weinstock sein, wie sie

schwanken all' die Ranken, welch ein Duft durch Flur und Hain, welch ein Duft durch Flur und Hain.

2. Lieblich, lieblich spriesst der Wein, möchte fast ein Weinstock sein, im Ge = hän = ge o der Men = ge Beerchen grün und Beerchen

klein. 3. Lieblich, lieblich reißt der Wein, möch = te fast ein Weinstock sein, wie das pranget, wie das hanget, schafft die Trauben doch her =

ein, schafft die Trau = ben doch her = ein! 4. Lieblich, lieblich schmeckt der Wein, möchte nun kein Weinstock sein, blinkt's im Gla = se steck' die

rall.

suivo.

Ma = se lie = ber ich doch selbst hin = ein, lie = ber ich doch selbst hin = ein.

165. Das Mädchen am Bache.

Andante.

Von Kellstab.

Musik von N. W. Gade.

1. Ich saß im Grünen am klaren Bach und blickte träumend den
 2. Strahlen glänzten durch Wipfelgrün, ich sah am Himmel die
 3. stand er vor mir so morgenschön! kaum wagt' ich beugend ihn

p legato.

Welken nach, und Blumen schauten so tief hinein; wie muß es selig dort unten sein, wie
 Wolken ziehn, sie so gegenfreudlich im Sonnenschein; wie selig muß es dort oben sein, wie
 anzu-sehn, sein Lu-ge strahlte so tief und rein; wie könnt' ich selig auf Erden sein, wie

selig muß es dort unten sein!
 selig muß es dort oben sein!
 könnt' ich selig auf Erden sein!

2. Und
 3. Da

III.

166. Abschiedslied.

Allegro moderato.

Von Albert Graf Schlippenbach.

Musik von Labarre.

1. Ihr lie-ben Ler-chen, gu-ten Tag, wie weit ist's in die Fern! Und
 2. So vie-le Tro-pfen in dem Fluß, so vie-le Blät-ter grün, so

dolce. *Sve - - -* *Fine.* *p legato.*

it-ber mei-ner Lieb-sten Dach, da steht der Morgen-stern. Leb wohl, du Son-ne auf der Au, du lie-bes, grün-es Feld! Ach,
 vie-le Schritt' ich wandern muß, und hoch die Wolken ziehn. Ihr lie-ben Ler-chen, gu-ten Tag, Berg auf, Berg ab in's Thal! Und

hin-ter je-nen Ber-gen blau, wie weit ist nur die Welt, ach, hin-ter je-nen Ber-gen blau, wie weit ist nur die Welt!
 wird die treu-e Lie-be wach, grüßt sie viel tausend Mal, und wird die treu-e Lie-be wach, grüßt sie viel tau-send Mal!

lento à piacere. *colla voce.*

167. Lockung.

Von L. Tieck.

Musik von F. V. Schubert.

Andante.

1. Ge = lieb = ter, wo zaudert dein ir = render Fuß? Die Rach = ti = gall plaudert von
 2. Ach, kennst du das Schmachten der flo = pfenden Brust, dies Sin = nen und Trachten voll

p legato. *p*

Sehnsucht und Ruß, es flü = sterndie Bäu = me im gol = denen Schein, es schlü = pfen die Träu = me zum
 Dual und voll Lust? Be = flüg = le die Ei = le und ret = te mich dir, bei nächt = li = cher Wei = le ent =

fen
 fliehn = = = ster her = ein.
 wir von hier.

3. Die Se = gel, sie schwellen, die
 4. Horch! wol = lü = stig klin = gen die

p

III.

Furcht ist nur Tand, dort jen = seit der Wel = len ist vä = ter = lich Land! Die Sei = math ent = flie = het, so fah = re sie hin! die
 Wel = len im Meer, sie hü = pfen und springen muth = wil = lig ein = her. Und soll = ten sie kla = gen? sie ru = fen nach dir! sie

Sie = be, sie zie = het ge = wal = = = = = tig den Sinn.
 wis = fen, sie tra = gen die Lie = = = = = be von hier.

168. Heimkehr.

Von J. Moser.

Musik von L. Duget.

Andantino espressivo.

1. Ich kam von lan - ger Rei - se am

p *f p* *p* *rit.* *p*

tristo. *cresc.* *sotto voce.*

En - de doch nach Haus, und in der al - ten Wei - se sah ich zum Fen - ster

rit. un poco.

cresc.

un poco agitato e più mosso. *cresc.* *rit. un poco.*

'naus. Welch son - nig schö - ner Him - mel, so blau und len - zes - hoch, welch

p *f p* *f p* *f p* *mf*

in tempo. espansivo. dolcemente sostenuto. rit. lento.

fröh = liches Gewin = mel, das mir vor = ü = ber-zog, das mir vor-ü = ber-zog.

f p f p f p p suivez. mf p p

triste.

2. Die Hoch = zeit da hin = un = ter zur na = hen Kir = che
 3. Hab' oft bei ihr ge = ses = sen auf grü = ner Ra = sen =

f p p rit. p

cresc. dim. sotto voce. un poco

ging; zwei Leu = te wech = seln mun = ter nun drin den gold'nen Ring. Mein
 bank, ste wur = de un = ter = des = sen so bleich und see = len = frank. Mich

rit. un poco.

cresc. p

III.

agitato e più mosso. cresc. rit. un poco. in tempo. espansivo. dolcemente

Herz, wie so le = ben = dig, hast du sie auch ge = kannt?
 hät = te sie ge = nom = men vor Al = len in der Welt, Die Braut, für die un = bän = dig dein
 hät' ich ein Amt be = lom = men, vor

sostenuto. rit. lento.

Feu = er einst ge = brannt, dein Feu = er einst ge = brannt.
 Al = lem a = ber Geld, vor Al = lem a = ber Geld!

p mf p
suivez.

169. Abschied.

Von Hoffmann v. Fallersleben.

Musik von Thomas.

Moderato. energico.

1. Morgen müssen wir ver = reisen,
 2. Kommen wir zu je = nem Ber = ge,
 3. Da = hin fliegen will ich wie = der,

ritard.

f p

con anima.

und es muß ge = schie den sein. Traurig ziehn wir un = sre Stra ße, le = be wohl, mein Sch ä ß lein! Lau = ter Au = gen, feucht von Thr ä nen,
 schau en wir zu = rü ck in's Thal, schau n uns um nach al = len Sei = ten, sehn die Stadt zum leß = ten Mal. Wenn der Winter ist vor = ü = ber,
 wo's mir lieb und heimi sch war. Sch ä ß lein, muß ich heut auch wan dern, fehr' ich heim doch über's Jahr; über's Jahr, zur Zeit der Pfingsten,

lau = ter Herzen, voll von Gram, Kei = ner kann es sich ver = heh = len, daß er schwe ren Ab = schie d nahm, Kei = ner kann es sich ver = heh = len,
 und der Frühling zieht in's Feld, will ich wer = den wie ein Vög lein, fliegen durch die gan = ze Welt, will ich wer = den wie ein Vög lein,
 pflanz' ich Maien dir in's Haus, brin = ge dir aus wei = ter Fer = ne ei = nen frischen Blu = men = strauß, brin = ge dir aus wei = ter Fer = ne

daß er schwe ren Ab = schie d nahm.
 fliegen durch die gan = ze Welt.
 ei = nen frischen Blu = men = strauß!

170. Das Waisenmädchen.

Andantino moderato.

Musik von Vanzeron.

Mei-ne Ge-spiel-en stei-gen her-nie-der in das Thal; dort schon beginnt der

Rei-gen in der fröh-lichen Zahl. Um mei-ne klei-ne Hüt-te irr' ich ver-laff'-nes

Kind. Ach, ich hab' kei-ne Mut-ter, die Ehrä-ne noch um sie rinnt!

ach, ich hab' kei-ne Mut-ter, die Thrä-nenoch um sie rinnt!

171. Der kleine Schornsteinfeger.

Poco andante. Duett.

Musik von H. Berton.

1. Nach der Stadt zog mich's hinaus: ich verließ das
2. Als ich nun die Stadt erst sah, was für Au-gen
3. Mißlich sieht's im Sommer aus; geh' ich auch von
4. Und so sing' ich spät und früh mei-ne lust'-ge

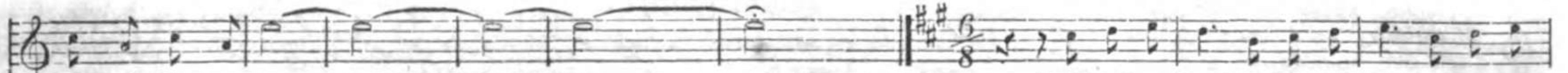
1. Nach der Stadt zog mich's hinaus: ich verließ das
2. Als ich nun die Stadt erst sah, was für Au-gen
3. Mißlich sieht's im Sommer aus; geh' ich auch von
4. Und so sing' ich spät und früh mei-ne lust'-ge



Ba-terhaus, ein Stück Brod,'nen frohen Sinn, nur das nahm ich mit mir hin, nur das nahm ich mit mir hin. Ge-he, mein Kind!
 macht' ich da! Ei mein' Seel, da gibt's zu thun, da darf die Scharre nicht ruhn, da darf die Scharre nicht ruhn! Dort, wo es raucht,
 Haus zu Haus, immer heißt's: s'wird nicht gekehrt, und mein Handwerk ist ge = stört, und mein Handwerk ist ge = stört. Ich bin nicht dumm,
 Me-lo-die, spa-re mir die Hundert an, und nehm' ein Weibchen mir dann, und nehm' ein Weibchen mir dann. Dann im Te-nor



Wagen gewinnt! Die Scharre nahm ich und hie-her kam ich; das Lied, das mein Ba-ter mir sang, das Liedchen
 wo man mich braucht, da muß ich fe-gen, die Hän-de re = gen, und oft wird die Schar-re gebraucht, wo früh und
 spä-he her-um; auf Ga-ste = rei-en darf ich mich freu = en, wo lu = stig ein Feu-erchen brennt hab' ich zu
 sing' ich ihr vor, auch meinen Jungen wird's vorge = sun = gen. Ich sin = ge dann Je-dem dies Lied, dem's in der



sing' ich Ta = ge lang.
spät die Es = se raucht.
thun: s'ist Traf = te = ment.
See = le schwarz aussieht.

Rasch auf den Herd! munter ge-kehrt! daß man hin-



sing' ich Ta = ge lang: tra la la la la, tra la la la la ri = ra.
spät die Es = se raucht.
thun: s'ist Traf = te = ment.
See = le schwarz aussieht.

Rasch auf den Herd! munter ge-kehrt! daß man hin-



auf, hin = un = ter fährt! Ja, ja! daß man hin = auf, hin = un = ter fährt, daß man hinauf, hin = un = ter fährt.



auf, hin = un = ter fährt! Ja, ja! daß man hin = auf, hin = un = ter fährt, daß man hinauf, hin = un = ter fährt.



172. Mädchenlied.

Heimlich.

Von Adalbert von Chamisso.

Musik von Thomas.

1. Dir ist sonst der Mund verschlossen, du ant-wor-test mir ja kaum; nur zu Lie-dern sü-ßen Klän-geß öff-nest du ihn wie im
 2. Ich kann dir in's An-tliß schauen, hei-ter wie das Kind in's Licht, ich kann lie-ben, ko-sen, küs-sen, a-ber dich-ten kann ich

cresc.
 Traum. Könnt' ich auch so dich-ten, würden hübsch auch mei-ne Lie-der sein, sän-ge nur, wie ich dich lie-be, sän-ge nur: ganz nicht.

bin ich dein!

8va

173. Tyrolerlied.

Allegretto.

1. Vom Wald bin i fü = ra, wo's stoch = fin = ste is,
 2. Gib ma's au = sa, was d'ma g'stohlen hast, gib ma's auß mein Herz!

legato.

und i lieb' di von Her = zen, das glaub' mi g'wis! Ei ei ja, ei ei ja, ei ei ja, da lacht er, da
 Na b'halt's nur, na b'halt's nur, s'war ja mein Scherz. na b'halt's nur, na

lacht er, de schel = mi = sche Dieb, als wenn er nit g'wußt hät, daß i'n gar so lang lieb!
 b'halt's nur, s'war ja nur mein Scherz; i g'hör dein zu, und du g'hörst mein zu, eins mit = nan = der das Herz.

Ei ei ei ei ja, ei ei ja, ei ei ei ei ja,

ei ei ei ja, *ad libit.* ei ei ei ja.

174. Der Schweigsame.

Von J. Rosen.

Musik von Artus.

Allegro.

1. Ich
2. Band

pp *f* *Fine.*

wüß-te wohl zu sin - gen, ich a - ber sing' es nicht, mein Her - ze will zer - sprin - gen, ihr a - ber glaubt es nicht. Schön
schleifen seh' ich we - ßen, dort ist mein Au - gen - ziel! dürft' ich es nur ge - ste - hen, ihr frag- tet mich noch viel. D,

ist es ge - gen - ü - ber, ihr fra - get: wer und was? seh' im - merfort hin - ü - ber, denn dort ist dies und
wollt' ich nur ver - ra - then das schö - ne Fe - en - reich, ihr kä - met un - ge - la - den vor Lie - bes - hast zu -

p *suivez.*

à tempo.
das: das ist ein blau-es Schei - nen, ei, fragt mich nicht da - rum, ich möch - te se - lig wei - nen, ich wüß - te schon wa - rum!
gleich; doch nimmer sollt ihr wis - sen warum? und was? und wie? doch möcht' ich herz - lich küs - sen nur sie und im - mer sie!

175. Tyrolerlied.

Andante con dolcezza.

Musik von Kalliwoda.

The piano introduction consists of two staves in 3/4 time, key of D major. The right hand features a melodic line with a triplet of eighth notes in the first measure and a trill in the fifth measure. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and eighth notes. Dynamics include a piano (*p*) marking and a *ritard.* (ritardando) marking at the end.

The first system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line (treble clef) has the lyrics: "Sehst du i am Ber-gel, um's Herz ist's mer bang, mir ist halt die Zeit um mein Dirn-del so lang. Die". The piano accompaniment (grand staff) continues with a similar rhythmic pattern to the introduction, with a piano (*p*) dynamic marking.

The second system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line (treble clef) has the lyrics: "Bö-gel thun sin-ga, der Kuk-kuk, der schreit, ich bin ganz ver-las-sen, hab' nir-gend kan' Freud', ich bin ganz ver-". The piano accompaniment (grand staff) continues with a similar rhythmic pattern, with a piano (*p*) dynamic marking.

Jodeln ad libitum.

las-sen, hab' nir-gend kan' Freud'.

mf 3

Singstimme.

rallentando. *mf* 3

The first system of music consists of three staves. The top staff is a single melodic line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It contains a jodel melody with various ornaments and a triplet of eighth notes. The middle staff is a vocal line in treble clef, labeled 'Singstimme', which follows the jodel melody. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, featuring a 'rallentando' marking and a triplet of eighth notes. Dynamics include 'mf' and 'mf'.

ritard.

Sonst

The second system continues the piano accompaniment from the first system. It features a 'ritard.' (ritardando) marking. The music includes various dynamics such as 'p' (piano), 'f' (forte), and 'p' (piano) again. There are also triplet markings and a '3' indicating a triplet of eighth notes.

hat mi All's an-g'lacht, sonst hat mi All's g'freut, es war mir ka Berg g'hoch, ka Weg war mir g'weit, mein Herz war so

The third system contains the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef and contains the lyrics: 'hat mi All's an-g'lacht, sonst hat mi All's g'freut, es war mir ka Berg g'hoch, ka Weg war mir g'weit, mein Herz war so'. The piano accompaniment is in bass clef and features a steady eighth-note accompaniment. The system ends with a double bar line.

ru = hig, mein G'müth war so rein, und hätt' i Die net g'shehn, könnt's a no so sein, und hätt' i Die net

ritardando.
g'shehn, könnt's a no so sein. *p* Und wenn hint' am Bergel die Sonn' aufgeht, so stat, und wenn so der

p ritardando.

poco più lento. *ri - tar - dan - do.*
Himmel mit Ster = nerl sich b'saat, so trö = pfeln mir die Augen, so trö = pfeln mir die Au-gen, und i und i frag' un = fern

poco più lento. *ri - tar - dan - do.*

à tempo.

p *ritard.*

Herrn: wann geht denn mir d'Sonn' auf, wann leucht' denn mein Stern, wann geht mir d'Sonn' auf, wann leucht' denn mein Stern?!

p à tempo. *ritard.*

(wie früher.)

mf *ritard.*

mf

III.

Allegretto.

Musik von Fletow.

The first system of the piano introduction consists of two staves. The right hand is in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). It features a melodic line with eighth and sixteenth notes, accented with slurs and dynamic markings. The left hand is in bass clef with a 3/4 time signature, playing a rhythmic accompaniment of chords and eighth notes, marked with a forte 'f' dynamic.

The first system of the vocal line is a single staff in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. It contains the first two lines of the German lyrics, with notes corresponding to the syllables.

1. Hol = der Glückes = traum, empfunden kaum in Zu = gend = ze = ten, kind = lich rei = ne Lust, un = schuldbe = wußt, warum doch müßt ihr
 2. Schwü = re fe = ster Treu', die im = mer neu die Her = zen bin = den, Ruß und Lie = bes = blick, des Him = mels = glück so Lie = ben = de em =

The second system of the piano accompaniment consists of two staves. The right hand is in treble clef and the left hand is in bass clef. The music continues with a similar rhythmic pattern to the first system, ending with a 'Fine.' marking in the right hand.

The second system of the vocal line is a single staff in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. It contains the third and fourth lines of the German lyrics, with notes corresponding to the syllables.

schei = den? Blu = men, die noch nicht dor = nen = um = wun = den, sü = ßes Hoffnungslicht, eh du ent = schwun = den, eh
 pfün = den, die beim Sternenlicht traut sich um = fan = gen, schel = mi = sches Ge = sicht, ihr Ro = sen = wan = gen, —

The third system of the piano accompaniment consists of two staves. The right hand is in treble clef and the left hand is in bass clef. The music concludes with a final cadence, marked with a 'Fine.' in the right hand.

ganz mein Herz umflieht, mein Herz umflieht des Lebens Qual, be-glückt, be-glückt mich noch ein-mal, mich noch ein-mal, eh mein Herz umflieht, umflieht des ernstesten Lebens Qual.

177. Barcarole.

Aus dem Neugriechischen.

Musik von F. L. Schubert.

Andantino.

Nur zu, nur zu, du füh-ner Bahn, wo-hin dich wil-de Stür-me

we = hen; nichts du = ftert mei = ne Le = bensbahn, mehr so als da = heim ge = sche = hen.

The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands.

Jed = we = de dun = kle Welle spricht: ob Tod auch lauschet in den Wo = gen, find wir so kalt, so

dolce. *Ped.* ⊕

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *dolce.* and *fz*, and a *Ped.* (pedal) marking with a circled plus sign. The piano part features a mix of eighth and sixteenth notes.

treu = los nicht, als sie, die lächelnd dich be = tro = gen, als sie, die lächelnd dich be = tro =

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *fz* and *ff*. The piano part features a mix of eighth and sixteenth notes.

gen. Durch

gren = zen = lo = se Rau = me fort, durch auf = ge = thürm = te Was = ser = mas = sen, dem

ist das Welt = meer Ru = he = ort, der sol = che Menschen hat ver = las = sen.

Doch findest du ein wü-stes Land, wo zu der Sonne gold'nem Schim-mer kein Nim-rod hob die

falsche Hand, dann ra-ste, Kahn, doch nim-mer, dann ra-ste, Kahn, doch nim-

mer.

Andantino patetico.

con duolo. Musik von Masini.

1. Er sprach zu mir: mein süßes
2. — — — — — wo ich auch
3. So fand er mich, in jarter

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a whole rest, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p*, *fp*, *pp rall.*, *ppp*, and *p*.

Le = ben, soll In=diens Blumen ich dir pflü = cken? ich flie = ge hin und rau = be Flo = ras Schä = ke dir.
 wei = le, all = ü = ber = all bist du mir na = he, ich se = he dich in mei = ner Träu = me Phanta = sie.
 Zu = gend, wie vor dem Sturme ei = ne Blü = the, da welck' ich hin, vom kalten Nord grausam zer = stört.

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a *cresc.* marking and ends with a *risoluto.* instruction. The piano accompaniment features a *cresc.* marking and a *mf* dynamic. The piano part includes a *f* dynamic in the right hand.

doux. *espress.* *mf* *con anima.*
 All' mei = ne Pul = se dir nur schla = gen, nimmer kann ich ge = nug dir sa = gen ich lie = be dich so in = nig = lich, ich lie = be
 Du lächelst mir in je = der Blu = me, selbst in des Tempels Hei = lig = thu = me,
 Nichts soll im Le = ben fort = be = ste = hen, selbst die = ser Stern, er wird ver = ge = hen, auch Lie = bes = glück weicht dem Geschick, auch Lie = bes =

The third system shows the final part of the vocal and piano sections. The vocal line concludes with a *mf* dynamic and a *con anima.* instruction. The piano accompaniment ends with a *p* dynamic. A fermata is placed over the final notes of both parts.

rall. dich so in=nig=lich. Ich glaubte dir *très doux.* und dei=nen Schwü=ren, *cresc.* mich trog der Zun=ge glat=tes Wort, *dim.* nun find er
glück weicht dem Ge=schick.

rall. p *pp* *p* *mf* *dim.*

con dolore. bleicht der Wangen Roth, *pp* doch Niemand ah=net, daß du mir gereicht den Tod! *rall.* *cresc.*

p *rall. pp* *ppp*

179. Müllerlied.

Allegro.

Musik von Herold.

In mei-ner Müh = le walt' ich und füh = le mich wohlge-

mutb. Kund = schaft ist gut; bin gu = ter Din = ge, ar = beir' und fin = ge, weiß nicht von Noth, ha = be mein

Brot. Herr-lich, zu lau = schen, herr-lich, zu lau = schen wenn Rä = der

Sva loco.

rauschen tief tac tief tac tief ti = de tief tac tief tac tief tac tief tief tief tief tac tief tac tief tief tief tief

tac tief tac tief tac tief ti = de ti = de tief ti = de ta = de ti = de tac tief. Kommt auch mit = un = ter Dirn = lein her =

un = ter, lieb = lich und zier, mah = len bei mir. Was = ser mag to = sen, heim = lich wir ko = sen, lei = ner so

schlau dro = ben im Gau! Spricht sie gar bång = lich, spricht sie gar bång = lich,

Sua *loco.* *Sua*

s'ist doch ver-fånglich, mein Herz; schlägt tac tac tac tac tac tac tac tac tac tac tac tac tac tac tac tac

Sua-loco.

tac tac tac tac tac tac ti = de ti = de ti = de tac tac.

Tempo di marcia.

Musik von Andrade.

1. Erreicht vom feindlichen Lo-des-ge-schos-se fällt in der
 2. Mein ed=les Roß, laß zum Kampfe uns ei=ten, wie stolz durch-

poco f

Schlacht ein ta=pfere Be=te=ran; es strömt sein Blut und er sinkt mit dem Ros=se, doch folgt sein Hel=dengeist der Sie=ges=bahn.
 wal=let die Fah=ne die Luft; nicht darf der ta=pfere Krieger ja=gend weilen, wenn der Ka=no=nendon=ner ihn ruft!

pp
 Noch ster=bend weckt der Schlachttrompeten Schal=ten Muth und Sie=geswahn, und des ster=benden Kriegers blei=che Lip=pen

lal = len: Greift an! greift an! greift an! greift an! greift an! greift an!

poco. f

3. Doch ach, das ed = le Roß ist am Ber = scheiden, es schaut den Herrn sein brechend Au = ge

an, der Blick soll ihm ein Le = be = wohl be = deuten, denn bei = der Lei = chen bedeckt bald die Fahne! Wie E = cho

pp

tönt der Schlachttrompeten Schall = len auf dem wei = ten Plan; und des ster = ben = den Kriegers blei = che Lip = pen kal = len:

Greift an! greift an! greift an! greift an! greift an! greift an!

181. Romanze.

Grazioso melanconio.

Musik von Vanferon.

1. Umsonst klag' ich mein Leid dem Hai-ne und der Flur; ach, die-se Ein-sam-
 2. Dort geht bei sei-ner Heer-de der Schäfer, Hand in Hand mit der, die er be-
 3. Da, horch, im grünen Hai-ne er = schal-let wun-der = bar, in = deß ich trost = los

III.

lei = ten be = lebt das E = cho nur. Im ro = si = gen Schimmer lehr' der Mor = gen zu = rüd, doch
 gehr = te, und tauscht der Lie = be Pfand. Der Lie = be Hau = ber = schim = mer, er verklärt sei = nen Blick, —
 wei = ne, der Vö = gel muntre Schaar! Sie grü = ßen fröhlich im = mer der Son = ne er = sten Blick, —

har = re ich noch im = mer auf mei = ner Lie = be Glück, doch har = re ich noch im = mer auf mei = ner Lie = be Glück.

Moderato.

Musik von Bourget.

Nehm' ich Jürgen o = der den Michel? nehm' ich Pe = tern o = der den Hans? nehm' ich Pe = tern o = der den Michel, den Pe = ter, den

Jürg, o = der viel = leicht, o = der viel = leicht lie = ber den Hans? Ach, ich kann mich nicht ent = schei = den, al = le vie = re frei'n um mich, und ich

hör' sie an mit Freuden nach der Rei = he min = nig = lich. Lu = stig tanz' ich mit dem ei = nen, mit dem An = dern ich spa = zier's Micheln laß ich Hoffnung

scheinen, Hans darf nicht verzweifeln mir. Nehm' ich Jürgen o = der den Mi = chel? nehm' ich Pe = tern o = der den Hans? nehm' ich

Pe = tern o = der den Mi = chel, den Pe = ter, den Jürgen o = der viel = leicht, o = der viel = leicht lie = ber den Hans? Geht der Pe = ter durch die
Doch die Sa = che muß sich

Stra = ßen, al = le Mädchen nach ihm schau'n; auf dem Horn kann Michel blasen: durch die Wälder, durch die Au'n; Jürgen mit ver = lieb = ten
wen = den, sonst trifft mich noch Spott und Scham; auf Mar = ti = ni soll es en = den: heißen muß ich da Ra = dam. Wenn ich gar zu lan = ge

Blicken guckt er immer nach mir her; Hans sprach gestern voll Entzücken, daß ich nur sein Engel war'. Ja, zu erst da nehm' ich den
 schwanke, wenn ich nicht bald wähle jetzt, bleib' ich, größlicher Gedanke! bleib' ich sitzen noch zu letzt.

Zurück, und nach Jürgen Peter kommt dran; dann als dritten nehm' ich den Michel, und dann zuletzt, ja, und dann zuletzt, ja, dann wird

Hans = chen mein Mann!

183. Glücklicher Wahn.

Moderato.

Von Mühlner.

Spanische Melodie.

1. Grad aus dem Wirthshaus nun komm ich her = aus;
 2. Was für ein schief Gesicht, Mond, machst denn du?
 3. Und die Sa = ter = nen erst, was muß ich sehn!
 4. Al = les im Stur = me ringt, Großes und klein;

Stra = ße, wie wun = der = lich siehst du mir aus?
 Ein Au = ge hat er auf, eins hat er zu!
 die kön = nen al = le nicht gra = de mehr stehn,
 wag' ich dar = un = ter mich nüchtern al = lein?

Rech = ter Hand, lin = ter Hand,
 Du wirst be = trun = ken sein,
 wackeln und fa = ckeln die
 Das scheint be = denk = lich mir,

bei = des ver = tauscht;
 das seh' ich hell;
 Kreuz und die Quer,
 ein Wa = ge = stück!

Stra = ße, ich merk' es wohl, du bist be = rauscht!
 schä = me dich, schä = me dich, al = ter Ge = sell!
 scheinen be = trun = ken mir al = lesammt schwer.
 da geh' ich lie = ber in's Wirthshaus zu = rück.

Allegro moderato.

Musik von Herold.

Sopran.

So mag man Frau = en fröh = nen, doch

mich be = rührt es nicht, mir steigt bei die = sen Sö = nen das Schamroth in's Ge = sicht. Gab

Seo - - - - *loco.*

An = und Mit = em = pfin = den An = laß zu Mißver = stand, kann ich doch nicht er = blin = den an

Tenor.

sol = chem Schmeicheltand. Was? lie = bens = werth Sie fin = den, frei, froh, nicht ab = ge = spannt, ab =

8va - - - - - loco.

3

p

f

p

a

hold den Sie = re = rei = en, mit Schmachten un = be = kannt, fremd Ei = fer = süch = te = lei = en, froh,

f

p

fin = nig, voll Verstand, wär' das des Wahns zu zei = hen, wär' das wohl Schmeichel = tand?

p

p legato.

III.

6*

Sopran.

Sopran.
 Sah = ren im Schmei = cheln Sie fort? Doch lachen Sie, lachen Sie, ein böses

Tenor.
 Nein, es ist Ernst, nicht Schmeichel = wort.

cresc. *cresc.*

Sopran.
 Bei = chen. Lachen Sie! Also mir? Lächeln Sie!

Tenor.
 Nein, für = wahr, Ihnen soll sie glei = chen. Nein, für = wahr, Ihnen, ja! Nein, fürs

f

III.

I = fo mir. So mag man Frau = en fröh = nen, doch mich be = rückt es
 wahr, Ihnen, ja. Nein, nein, nein, nein, nein, nein!

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is another vocal line. The third and fourth staves are a piano accompaniment, with the right hand on the third staff and the left hand on the fourth. The music is in a minor key, indicated by three sharps in the key signature.

nicht, mir steigt bei die = sen Bö = nen das Scham = roth in's Ge = sicht. Gab
 Es sind nicht Schmeiche = lei = en, nein, nein, nein, nein, nein, nein! Nein, für

The second system of the musical score also consists of four staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is another vocal line. The third and fourth staves are a piano accompaniment, with the right hand on the third staff and the left hand on the fourth. The music continues in the same minor key.

Ans und Mit-em-s-pfin-den An- laß zu Mißverstand, kann ich doch nicht er-blin-den an
 wahr, sie soll Ih-nen, nur Ih-nen glei-chen.

sol-chem Schmeicheltand. All-zuviel Schmeicheltand, nur eitle Schmeiche-
 Was? lie-bens-werth Sie fin-den, frei, froh, nicht ab-ge-spannt, ab-

lei = en! Also mir, also mir, also mir soll sie glei = chen, nur
 hold den Sie = re = rei = en, mit Schmachten un = be = kannt, fremd Ei = fer = süch = te = lei = en, froh,

mir soll sie glei = chen? *più mosso.* Nein, ich
 fin=nig, voll Verstand, *più mosso.* wär' das des Wahns zu sei = hen, wär' das wohl Schmeichel = tand, wär' das
f più mosso.

fann nicht er = blin = den an sol = chem Schmei = chel = tand, nein, ich fann nicht er-

Wahns das zu zei = hen, wär' das wohl Schmei = chel = tand, wär' des Wahns das zu

blin = den an sol = chem Schmei = chel = sol = chem Schmeichel = tand.

zei = hen, wär' das wohl Schmei = chel = das wohl Schmeichel = tand?

Sea ----- *loco.*

8va ----- loco.

185. Schützenlied.

Munter.

Suche, frisch af, wem's Schiäß'n g'frait, und af die Alma geht! Und im Wald schtad umma schlaicht, af Hiärscherln und af d'Reh.

f Schiäß'n is a lustig's Leb'n, und s'Wildbrad tuät goar Geld ab-geb'n, unds' Schiäß'n is main greßti Freud, drum grat i's nimma leicht.

Andante.

1. Nicht wei = ne mehr, o lieb = li = che Ei = set = te, nicht wei = ne mehr, die Ge = fahr ist vor = bei; die Brust ist

frisch, mich bannt nicht mehr das Bet = te, ich bin so froh, so neu be = lebt und frei. Wohl war ich na = he schon dem To = des =

be = ben, du pflegtest mich so zärt = lich für und für; nur dir al = lein verdank' ich die = ses Le = ben, o nimmers

mehr kann ich ver-gel-ten dir; nur dir al-lein verdank' ich die-ses Le-ben, o nimmer-mehr kann ich ver-gel-ten

dir.

2. Mir kann be-wußt, be-deckt mit kal-tem
3. Nur still, nur still, die Mutter nicht zu

Schwei-ße, nichts hört' ich da, ach, dich konnt' ich nicht sehn; nur dei-nen Athem fühlt' ich sanft und lei-se um meine fie-berkran-ke Stir-ne
we-ßen, die stärkend jest er-quickt der hol-de Mohn; in meiner Krankheit hat vor bangem Schrecken ihr mü-des Aug' der Schlummer stets ge-

wehn. Ich fühl = te dei = ner Küß = se mil = des Be = ben, sie wa = ren wun = der = sü = ßer Bal = sam mir; die Küß = se
 flohn. Du muß = test hof = fend stets vor ihr er = schei = nen, du gabst des Ero = stes sanf = te La = bung ihr; sie konn = te

wohl kann ich zu = rüch dir ge = ben, doch nimmer = mehr kann ich ver = gel = ten dir, die Küß = se wohl kann ich zu = rüch dir
 doch an dei = nem Bu = sen wei = nen, nein, — — — — — sie konn = te doch an dei = nem Bu = sen

rit.
 ge = ben, doch nimmer = mehr kann ich ver = gel = ten dir.
 wei = nen, nein, — — — — —

187. Die Nixe.

Allegretto.

Von J. Moser.

Musik von M. Artus.

1. Mit dem grü=nen, klei=nen Hu=te, mit der Pfau=en = fe = der drauf, saß sie da vor mir im Rah=ne, sah so
 2. Und sie sang mit vol = ler Stim=me mir ein al = tes Wun=der = lied: wie den Rna = ben zu be = thó = ren wár' die

li = stig zu mir auf. In den Hän=den bei = de Ru = der theil = te kräf = tig sie die Gluth, daß ihr seid = nes Wie = der
 Ni = xe nim = mer müd. Ru = hig lauscht ich sol = chen Wor = ten, sah sie an so un = ver = wandt, bis sie la = chend mit dem

rall.

beb = te, in die Wan = gen stieg das Blut. La la la la la la la la la la la la la
 Kab = ne wie = der stieß an's fe = ste Land.

rall.

à Tempo.

la la la la la la la.

188. An meine Harfe.

Andantino, un poco animato.

Von R. Sondershausen.

Musik von A. S. Chelard.

Sua

Ped.

P

Sua - loco. *Sua - loco.*

1. O du Gesang in
2. Ihr Blick, ein Strahl aus

stil = ler Nacht, du Har = fenklang! der um mich wacht wie Freun = des-brust in
Him mels Pracht, o Berg und Thal, wie hohl ihr lacht im ros' = gen Glanz, im

Leid und Lust, so lind und weich, so hold und reich: Komm, füh = re mich auf
Blu = menfranz! Die gan = ze Welt glüht, auf = ge = helst von ih = res Bli = ckes

lei = sen Glü = gen
 Len = zes = son = nen,

cresc. zu dei = ner Frei = heit gold' = nen Hü
 und winkt mit tau = send Lie = bes = won =

dim.

= gen!
 = nen. O Sang, o Pust, von ihr be = seelt, du fällst die Kluft, die
 Wenn schon ihr Blick so herr = lich schaut, welch En = gelsglück schafft

cresc. fern mich quält, du Göt = ter = hauch; auf dei = nen Wel = len darf, ach, mein Herz sich ihr ge = sel =
 wohl ein Laut, das Wört = chen Lieb' aus ih = rem Mun = de, mit sol = chem Blick in traurem Bunde

dim.

cresc.

III.

len! de?! Sanft schau'le mich der Hol = den zu, dort ru = hen, dort sterben: ach wär' ich
 Ach, flü - stre, Lied, das Wort ihr zu! dann lau = sche dem E - cho: ach wär' ich

dim. *à piacere.* *ritard.*

Tempo primo.

du!
du!

Sva

Ped.

Sva-loco. *Sva - loco.*

ritard. Ped

Moderato.

Sprach Lieschen: fahr mich ü = ber, du wack'rer Fährmanns-

sohn! wohl bin ich arm, o Lie = ber, mir fehlt der Schif = fer = lohn. Der Schiffer sprach: zur Stel = le, steig ein, du hol = de

Maid, steig ein, du hol = de Maid! Frisch, Machen, durch die Wel = le, vor = ü = ber ist das Leid, frisch, Machen, durch die

Wel = le, vor = ü = ber ist das Leid; frisch, Ma = chen, durch die Wel = le, vor = ü = ber ist das

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are: "Wel = le, vor = ü = ber ist das Leid; frisch, Ma = chen, durch die Wel = le, vor = ü = ber ist das". The piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs) and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. A dynamic marking of *f* (forte) is placed above the piano part. The system concludes with a fermata over the final note of the piano part.

Leid!

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the word "Leid!". The piano accompaniment features a series of slurs and dynamic markings, including *pp* (pianissimo) and *Sea* (secco). The system concludes with a fermata over the final note of the piano part.

Und Pieschen: ja, mit Ba = gen harrt wohl der Ba = ter mein. Sprach

Sea - - - - - *loco.*

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics: "Und Pieschen: ja, mit Ba = gen harrt wohl der Ba = ter mein. Sprach". The piano accompaniment features a series of slurs and dynamic markings, including *pp* (pianissimo) and *Sea* (secco). The system concludes with a fermata over the final note of the piano part.

rallent. *à Tempo.*

er: ei! dürft' ich wa = gen, bei ihm um dich zu frein? Und sie: mein Zunge = sel = le, wag's nur und sei gescheidt, wag's nur und

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a melodic phrase in G major, marked *rallent.* The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines. The tempo then changes to *à Tempo.* The lyrics are: "er: ei! dürft' ich wa = gen, bei ihm um dich zu frein? Und sie: mein Zunge = sel = le, wag's nur und sei gescheidt, wag's nur und".

rallent. *pp* *pp*

sei ge = scheidt! Frisch, Nachen, durch die Wel = le, vor = ü = ber ist das Leid, frisch, Nachen, durch die Wel = le, vor =

The second system continues the musical piece. The vocal line is marked *rallent.* and *pp*. The piano accompaniment also features *pp* dynamics. The lyrics are: "sei ge = scheidt! Frisch, Nachen, durch die Wel = le, vor = ü = ber ist das Leid, frisch, Nachen, durch die Wel = le, vor =".

f

ü = ber ist das Leid, frisch, Na = chen, durch die Wel = le vor = ü = ber ist das Leid!

The third system concludes the musical piece. The vocal line is marked *f*. The piano accompaniment also features *f* dynamics. The lyrics are: "ü = ber ist das Leid, frisch, Na = chen, durch die Wel = le vor = ü = ber ist das Leid!".

190. Schäferlied.

Musik von Panzeron.

Allegretto.

Sopran.

1. Jun=ge Schä=fe=rin=nen,
2. Weg mit trü=ben Sor=gen,
3. Ach, wie fliehn die Stun=den

o kommt hin=aus in die Flur! Ein Tanz mag bei
die Freu=de lass' uns nicht kalt! Der ta=gen=de
un=auf=ge=hal=ten da=hin! Wie bald ist ver=

Tenor.

1. Jun=ge Schä = fe = rin=nen, o kommt hin = aus
2. Weg mit trü = ben Sorgen, die Freu = de lass'
3. Ach, wie fliehn die Stunden un=auf = ge = hal

in die Flur!
uns nicht kalt!
ten da = hin!

III.

gin = nen in frei = er, schö = ner Na = tur.
 Mor = gen ent = flieht dem Wun = sche zu bald.
 Schwun = den der Ju = gend fröh = li = cher Sinn!

ein Tanz mag be = gin = nen in frei = er, schö = ner Na = tur!
 der ta = gen = de Morgen ent = flieht dem Wun = sche zu bald.
 Wie bald ist ver = schwun = den der Ju = gend fröh = li = cher Sinn!

Wie das Dunkel ver = schwin = det,
 Singt ein Lied, in die Fer = ne
 Heut vielleicht schon ver = blü = het

der Morgen däm = mert schon,
 er = tön' Schal = mei = en = klang,
 die Blu = me auf der Flur,

und die Glo = cke ver = kün = det ihn mit hel = lem Ton.
 und der Wie = der = hall ler = ne un = fern Fest = ge = sang.
 und die Schö = nheit auch blü = het ei = nen Morgen nur.

und die Glo = cke ver = kün = det ihn mit hel = lem Ton.
 und der Wie = der = hall ler = ne un = fern Fest = ge = sang.
 und die Schö = nheit auch blü = het ei = nen Morgen nur.

Jun = ge Schä = fe = rin = nen,
 Weg mit trü = ben Sor = gen,
 Ach, wie flieh = n die Stun = den

Jun = ge Schä = fe =
 Weg mit trü = ben
 Ach, wie flieh = n die

o kommt hin = aus in die Glur! Ein Tanz mag be = gin = nen in frei = er, schö = ner Na = tur. O kommt hin = aus in die
 die Freu = de lass' uns nicht kalt! Der ta = gen = de Mor = gen entflieht dem Wun = sche zu bald. Die Freu = de lass' uns nicht
 un = auf = ge = hal = ten da = hin! Wie bald ist ver = schwun = den der Jugend fröh = li = cher Sinn! Un = auf = ge = hal = ten da =

rin = nen, o kommt hin = aus in die Glur! Ein Tanz mag be = gin = nen in frei = er, schö = ner Na =
 Sor = gen, die Freu = de lass' uns nicht kalt! Der ta = gen = de Mor = gen entflieht dem Wun = sche zu
 Stunden un = auf = ge = hal = ten da = hin! Wie bald ist ver = schwun = den der Ju = gend fröh = li = cher

Glur, o kommt hin = aus in die Glur!
 kalt, die Freu = de lass' uns nicht kalt!
 hin, un = auf = ge = hal = ten da = hin!

tur. O kommt hin = aus in die Glur!
 bald. Die Freu = de lass' uns nicht kalt!
 Sinn! Un = auf = ge = hal = ten da = hin!

191. Abreise.

Andante.

Von Umland.

Musik von Belin.

1. So hab' ich nun die Stadt ver = las = sen, wo ich ge = le = bet man = che Zeit;
 2. Man hat mir nicht den Rock zer = ris = sen, es wär' auch Scha = de für das Kleid!
 3. Auch Kei-nem hat's den Schlaf ver = trie = ben, daß ich am Mor = gen wei = ter geh',

ich zie = he ru = stig mei = ne Stra = ßen, es gibt mir Nie = mand das Ge = leit.
 noch in die Wan = ge mich ge = bis = sen vor ü = ber = gro = ßem Her = ze = leid.
 sie konn = ten's hal = ten nach Be = lie = ben; von Ei = ner a = ber thut mir's weh!

192. Abschied von der Geliebten.

Lento.

Von Dr. Böncke.

Musik von F. V. Schubert.

1. Sie sind da = hin, die neidenswerthen
2. Ich kann nur wei = nend an die Stunde
3. Er = in = ne = rung steht an der Hoffnung

dolce.

Sa = ge, und meiner Lie = be Glück und Stern erblich; mir bleibt bis ü = ber's Grab al = ein die Kla = ge, denn e = wig,
den = ken, die mir bei dir, an deiner Brust entwich, und fürch = te nicht, zu To = de mich zu krän = ken; denn, könnt' ich
Stel = le, und strahlet gleich der Abendsonn' um mich. Wohl bald ver = trock = net so des Le = bens Quäl = le; was thut's, ich

e = wig denk' ich nur an dich, denn e = wig, e = wig denk' ich nur an dich.
le = ben, dächt' ich nicht an dich, denn, könnt' ich le = ben, dächt' ich nicht an dich?
stür = be, dächt' ich nicht an dich, was thut's? ich stür = be, dächt' ich nicht an dich!

rall.

193. Das Kräutermädchen.

*Allegretto.*Nach dem Französischen von Dr. Böncke.
langsam und ernst.

Musik von E. Duget.

Ra-he dich mir, o du lieb-liches Kind, Kräuter-mädchen ge-nannt;

Sua loco.

Wächter des Walds, für die Lieb-lichkeit blind, ha-ben hie-her dich ge-sandt. Ist es denn wahr, bei so sanftem Ge-sicht, und mit dem

sanft und mit Anmuth.

Händchen so fein, ist es denn wahr, mit des For-nes Ge-wicht schlugst auf die Wächter du ein? Warum denn, sprich, sag' es mir

rall. in tempo. lebhaft und kräftig.

an, hast du der Wacht solches ge = than, warum denn, sprich, sag' es mir an, hast du der Wacht solches ge = than?

weinend und naiv.

Gnã-di=ger Fürst, ach! ich ging in den Wald, suchend nach dür=rem Gezweig;

Sua - - - - - *loco.*

gnã-di=ger Fürst, ach! es war ja so kalt, lei=dend die Mut=ter und bleich. Als ich so su=che, da lie=get vor mir, ach! ein noch

grü=nen=des Reis; schnell war es mein, doch von die=bi=scher Bier auch für die Wacht ein Be=weis. Seht, nicht

rall. *in tempo.*

rall. *in tempo.*

kräftig und natürlich.

ich war's, nehmt wohl in Acht, nicht ich, die schlug des Kö=nigs Wacht, da, nicht ich war's, nehmt wohl in Acht, nicht ich, die

schlug des Königs Wacht! Als nun die Mutter vernimmt mein Ge=

ebhafter.

Sua - - - - - *loco.*

f *p* \oplus \ast \ast

schrei, kömmt sie, fleht und beschwört; doch als ob fremd das Er=barmen hier sei, wird sie mit Hohn nur ge=hört. Ach, wie sie

P ⊕

weinend.
weint' und mich drückt an das Herz! doch wie zum Lohn für ihr Flehn reißt man sie weg, und am Boden, o Schmerz! muß ich die

*

mit Zorn und sehr schnell.
Scheu = e = re sehn. Da hab' ich nicht lang mich be=dacht, da schlug ich wohl des Kö=nigs Wacht, da hab' ich nicht lang mich be-

rall. *in tempo.* *f*

streng und ernst.

dacht, da schlug ich wohl des Kö-nigs Wacht!

Gut, ich vers

Sua - - - - - loco.

ste = he, wa-rum du's ge-than; doch die Ge = se = he, sie dräun Straf' und Gefängniß den Freveln-den, die sich vor ih-nen nicht scheun.

langsamer, mit Güte.

Diesmal sei ru = hig, mein lie = bes Kind, da dir der Kö-nig ver-zieht; trock-ne die Thränen der Mutter ges

rall. *in tempo, vertraulich.*

schwind, Lohn sei dies Gold für ihr Leid. Doch nimm künftig wohl dich in Acht, schla=ge nicht mehr des Königs Wacht! E=her verz

rall. *in tempo.* *f*

mit halber Stimme.

zeit, o nimm es in Acht, der Kö=zig selbst, als sei=ne Wacht.

194. Duett.

Musik von Herold.

Andantino. *opran.*

Dürst' ich nur le=sen in die=ser Brust, würd' ich ge=ne=sen der rein=sten Lust! Dürst' ich nur le=sen

pp

in die=ser Brust, ach! würd'ich ge = ne = sen der rein=sten Lust, würd'ich ge = ne = sen der rein = sten Lust!

Tenor.

Wohl ist's ge = ne = sen himm=li=scher Lust, sein Glück zu le = sen in frem = der Brust.

Dürst'ich nur le = sen in die=ser Brust, würd'ich ge = ne = sen der rein=sten Lust, würd'ich ge =

Wohl ist's ge = ne = sen himmli = scher Lust, sein Glück zu le = sen in fremder Brust, sein Glück zu

ne = sen der reinsten Lust, — — — — — würd' ich ge = ne = sen der reinsten Lust, — — — — — würd' ich ge =

le = sen in fremder Brust, — — — — — sein Glück zu le = sen in fremder Brust, — — — — — sein Glück zu

dim. *p* *dim.* *f* *dim.* *p* *dim.*

f *pp*

ne = sen der reinsten Lust, — — — — — würd' ich ge = ne = sen der reinsten Lust.

le = sen in fremder Brust, — — — — — sein Glück zu le = sen in fremder Brust.

f *colla parte.* *pp*

195. Wachtlied.

Musik von Mubert.

Andante con moto.

The piano introduction consists of two staves. The right hand starts with a *pp* dynamic, playing a series of chords and single notes. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

The first two lines of the song are shown. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics are:

1. Sach-te nur, sachte nur, ganz leif müßt ihr marschiren, sollt' sich Verdächt'ges rühren, seid ihm schnell auf der Spur, sach-te nur,
 2. — — — — — läßt ei-ner sich er-wi-schen, der will nach Mädchen fi-schen, so ein Wolf von Ra-tur, — —

The third line of the song is shown. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics are:

sach-te nur, sach-te nur. Ihr müßt nebst andern Sa-chen die ganze Stadt be-wa-chen, den Dieben auf der Spur sei die Wacht, drum habt
 Man muß ihn ar-re-ti-ren, ein Ex-rem-pel sta-tu-i-ren, gebraucht man diese Kur, drum habt Acht auf der

Acht! Ihr habt nebst andern Sa = chen die Stadt wohl zu be = wa = chen, den Dieben auf der Spur sei die Wacht, drum habt Acht!
 Wacht! Man muß ihn ar = re = ti = ren, ein E = xem = pel sta = tu = i = ren, gebraucht man diese Kur, drum habt Acht auf der Wacht.

Sach = = = te nur, fach = = = te nur, fach = te

nur.

196. Baierisches Volkslied.

Ländler.

1. Bin ein=und auß = gan = ge im gan = ze Si = rol, jest g'fall' mer die bai = ri = sche Maidle so wohl. O Dienderl, dei Zu = ged, dei
 2. Blond = kopfet, blau = au = get, a Rös = le im G'sicht, mer kann der net feind sein, weil d'gar so nett bist! Je hö = her der Kirchturm, de = sto
 3. Und wenn mit deinem Herz = le so nei = dig witt sein, so nimm a Pa = pier = le und wi = del d'rs drein; und thu's in a Schachtel, und

ritard. *à tempo.* *dol.*

schö = ne Ma = nier, dei kreuz = bra = ve Zu = ged hot mi berg = führt zu dir. Di ri di oi dia u, oi dia u, oi dia ri di oi dia u,
 schö = ne = res : G'laut, je wei = ter zum Dien = derl, de = sto grö = ßer ist d'Freud.
 bind es fest zu, no kommt dir dein Leb = tag koi Mensch net der = zu.

oi dia u, oi dia u, oi dia ri = di = o.

197. Ich durfte sie doch sehn!

Andante.

Romanze.

Musik von Benedict.

1. Sie war so won = nig an = zu = schau = en,
 2. Nicht durst' ich mei = ne Blut ihr sa = gen,
 3. O lehr = test du, der ich mich weih = te,

Se = lig = lei = ten strahl = te ihr
 ob die Brust mir fast auch zer =
 in der Heimath Flu = ren zu =

Blick; sie ist ent = flohn aus die = sen Au = en, es ent = floh mit ihr all' mein Glück.
 sprang, ich mußt' al = tein mein Lei = den tra = gen, meiner Lie = be seh = nen = den Drang.
 rüd! Dich an = zu = schau'n wär' mei = ne Freu = de, ja, dann lacht' mir wie = der das Glück.
 Sehndend denk' ich stets je = ner
 Ach, ich ahn = te nicht mei = ne
 Nimmer wird mein Herz, zwar ge =

Stun = den, die wie ein Traum mich sanft um = wehn;
 Wun = den, ich sah so kalt sie vor mir stehn;
 sun = den und nie er = hört mein hei = ßes Flehn;
 war auch die Hoffnung mir ent = schwunden, ich darf = te
 ob — — — könnt' ich, o

doch die Ehe = re sehn, war auch die Hoff = nung mir ent = schwun = den, ich darf = te doch die Ehe = re
Ehe = re, dich nur sehn, ob — — — könnt' ich, o Ehe = re, dich nur

sehn.

198. Duett.

Allegro non troppo.

Tenor.

Musik von Ueber.

Sü = ße Er = inn' = rung won = ne = vol = ler Sa = ge, du, die Ge = spie = lin frü = her Ju = gend =

p dol.

zeit, ge = mil = dert wird durch dich al = ler Schmerz, den ich tra = ge, empfan = ge das Er = be mütter = licher Bärtlich =

Exit. Hör' meinen Schwur: ich schei = de, ich ent = sa = ge, doch bleibt dies Herz der Schwester stets ge = weibt,

bleibt die = ses Herz ihr stets ge = weibt, ja, e = wig ihr dies Herz ge =

Sopran.

weihet. Wenn ih = re Sa = ge kummer = los ver = sie = fen, und nie ein

The first system of music consists of a soprano line and a piano accompaniment. The soprano line begins with a whole rest, followed by a melodic phrase starting on a half note G4. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and moving lines. A dynamic marking 'p' is present in the piano part.

Schmerz der See = le Frie = den stört, wenn ih = rem Le = bens = pfad Glück und Won = ne ent = sprie = fen, nicht mehr ein heimlich

The second system continues the musical piece. The soprano line has a melodic line with some grace notes. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern with chords and moving lines.

Leid, stiller Gram sie ver = zehrt; dann wird dies Glück noch Mitge = fühl ver = sü = fen, und ihrer Schwe = ster Wünsche sind er =

The third system concludes the page. The soprano line ends with a melodic phrase. The piano accompaniment continues with its characteristic eighth-note bass line and chords. A dynamic marking 'v' is visible at the end of the piano part.

hört. All' ih = re Wunsche sind er = hört.

Tenor.
Des Bruders Herz dir an = ge = hört,

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics "hört. All' ih = re Wunsche sind er = hört." The middle staff is a vocal line for the Tenor with lyrics "Des Bruders Herz dir an = ge = hört,". The bottom staff is a piano accompaniment with a treble and bass clef, featuring a melody in the right hand and a bass line in the left hand.

ja, ih = re Wunsche all' er = hört.

Des Bruders Herz dir an = ge = hört.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics "ja, ih = re Wunsche all' er = hört." The middle staff is a vocal line with lyrics "Des Bruders Herz dir an = ge = hört." The bottom staff is a piano accompaniment with a treble and bass clef, featuring a melody in the right hand and a bass line in the left hand.

199. Das Stelldichein.

Allegretto.

Nach dem Französischen von Dr. Ed. Böncke.

Musik von Labarre.

The piano introduction consists of two staves in 6/8 time. The right hand features a melody with accents and slurs, while the left hand plays a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics include *p*, *dim.*, *f*, and *legato*.

The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. It contains the first three lines of the German lyrics.

1. Wo der Eich = baum ragt im wal = di = gen Grun = de, komm, hat er ge = sagt, zu nächt = li = cher Stun = de.
 2. Wie bezglückt werd' ich fein am Arm des Ge = lieb = ten, ihm mich ganz zu weihn, wie wird es mich freu = en!
 3. Vergeb = lich, o Kind, ist Hof = fen und Wei = len; ach, all = zu = ge = schwind wird Schmerz dich er = ei = len!

The piano accompaniment for the first system consists of two staves in 6/8 time, featuring a steady eighth-note accompaniment.

The vocal line continues with the next four lines of the German lyrics.

Wir wol = len von dort zum Pas = ter dann ge = hen, der Lie = ben = den Wort wird Heil sich er = ste = hen.
 Doch wie kommst du so spät o Won = ne des Le = bens; die Stun = de ver = geht, ich har = re ver = ge = bens!
 Dein Krauter ver = sant, o gräß = li = che Stun = de! am fel = si = gen Hang mit blu = ti = ger Wun = de.

The piano accompaniment for the second system consists of two staves in 6/8 time, featuring a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *cresc.* and *f*.

Mir bangt's hier zu weilen al = lein. Freund, hö = re die Bit = te, be = flüg = le die Schrit =
 Er stirbt, dir er = wiedert der Hall: du wirst des Ge = treu = en nie mehr dich er = freuz

f p

te, weh mir, es bligt durch den Hain! Komm, komm, laß um = sonst, ach, mein Ru = fen nicht
 en! Er stirbt; noch ein ein = zig Mal bringt ihm der Wind der ihn Ru = fen = den

cresc. f

dim. fein, komm, komm, laß um = sonst mein Ru = fen nicht fein! Ah, ah, ah,
 Schall, bringt ihm der Braut ihn be = jammern = de Qual.

dim. p f dim.

ab, ab, ab, ab, ab!

f

200. Im Herbst.

Andantino sostenuto.

Von Umland.

Musik von Masini.

Seid ge = grüßt mit Früh = lings = won = ne, blau = er

p legato con molta dolcezza. pp dolcissimo. ppp morendo. p

Himmel, gold=ne Son=ne! Drüben auch aus Gar=ten=hal=ten hör' ich fro=he Sa=ten schal=ten. Ab=nest
rall. cresc.
suivez le chant. rit.

du, o See=le, wie=der sanf=te, sü=ße Frühlings=lie=der? Sieh um=her die fal=ben Bäu=me,
à tempo. rf con anima.
dim. suivez.

ach, es wa=ren hol=de Sräu=me, ach, es wa=ren hol=de Sräu=me, hol=de Sräu=me!
rf dim. sotto voce.
col canto. dim.
à piacere.

Andante.

mezza voce.

Ein-faches Kleid von Ein-nen, weiß und wie Schnee so rein, Strohhut wie Schäfe-rin-nen, drauf Wiesenblü-mee

*rall.**à tempo.*

lein, das ist der Puz, der Schim-mer, der mich al-lein ent-zückt, denn ist Na-tur nicht im-mer, was äch-te Schönheit schmückt?

ad libitum.

ja, ist Na-tur nicht im-mer, was äch-te, was äch-te, was äch-te Schönheit schmückt? Meinst du, daß ob-ne Prunk und

Gold mein Lieb = chen wä = re min. = der hold, daß E = del = stein' und Fe = der = wehn, daß Gold und

Sil = ber = sti = cke = rei'n und Shawlge = we = be, bunt und fein, den Glanz der An = muth ihr er =

dim.

dim.

höhn? Mein, nein, nein, das wär' ein ir = res, ein ir = res Sin = nen, nein, nein, nein!

rall. *ad libitum.*

à tempo.

Ein-fa-ches Kleid von Lin-nen, weiß und wie Schnee so rein, Strohhut wie Schä-fe = rin = nen, drauf Wiesen-blü-me = lein, das ist der Pus, der

rall. *à tempo.*

Schim-mer, der mich allein ent-zückt; denn ist Na-tur nicht im = mer, was äch-te Schönheit schmückt? Ja, ist Na-tur nicht im = mer, was

äch-te, was äch = te, was äch-te Schönheit schmückt?

ff *colla parte.* *ff*

202. Constanze.

Andante.

Musik von Beuplau.

1. Seit du aus die = sem Thal ge = gan = gen hält du = stes
 2. Ach, auf den grü = nen Ben = jes = au = en muß ich die
 3. Nichts kann dem Ar = men Freu = de ge = ben, den Lieb' und

Schwei = gen es um = fan = gen;
 Blu = men wel = ken schau = en,
 Freundschaft nicht um = schwe = ben,
 sonst erschallte der Vö = gel Ge = sang,
 und die Blu = men' trau = ern um dich!
 da nur, wo dich mein Aug' er = blickt,
 Con =
 Con =
 ist

stan = ze! sonst erschall = te der Vö = gel Ge = sang. Con = stan = ze! wenn im stil = len Wal = de erklang dein Sang, wenn im
 fan = ze! und die Blu = men trauern um dich. Con = stan = ze! al = so auch verschmach = te ich um dich, al = so
 Ge = ben. Da nur, wo dich mein Aug' er = blickt ist Ge = ben. Ja nur sie, mit Reiz ge = schmückt, beglückt; ja nur

pp

stil = len Wal = de er = klang dein Sang, wenn im stil = len Wal = de er = klang dein Sang,
 auch ver = schmach = te ich um dich, al = so auch ver = schmach = te ich um dich,
 sie, mit Reiz geschmückt, beglückt; ja nur sie, mit Reiz ge = schmückt, beglückt,

ben sostenuto

pp *sfz* *pp*

mezza voce.

dein Sang.
 um dich.
 be-glückt!

sfz *pp*

203. Cavatine.

Allegro non troppo.

Recit.

Musik von Auber.

Mit Qua=sen je=der Art verfolgt man rastlos mich; un=

p stacc.

Andante.

dient, unverdient trag' dies Sei=den ich! Ach, wie so

p *pp*

froh, hei=ter und se=lig eil=te die Zeit frü=her da=hin! Kein Un=ge=mach den Himmel mir trüb=te, den ich er=

warb durch schuldlo=sen Sinn, kei=nen Freund be=fiß' ich auf Er=den, je=den ent=fernt mein Miß=ge=schick, und den

p *p* *p*

letzten Trost mir noch raubend, stößt vielleicht mich mein Vater zu-rück. Du mein Gott, Zuflucht der Armen, auf deine Huld bau ich als-

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *pp* and *ppp*.

lein, du wirst der Un-schuld dich er-barmen, wirst ihr Trost, ihr Ret-ter sein!

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *ppp* and *v*.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment. The system concludes with a double bar line.

204. Romanze.

Andantino mosso ma espressivo.

Musik von Masini.

Kalt faust der Wind durch's Stoppel-

feld, Ba=ter irrt fern durch Nacht und Grauen. Be=tet, ihr Kindlein, für sein Le=ben, ach be=tet, fle=het zum Herrn dieser Welt. Be=tet ver=

cresc. mf dim. p suivez.

trau = ungs = voll, fal=tet die Händ = chen, be=tet ver = trau = ungs = voll, fle=het zum Herrn der Welt.

dim. cresc. mf fp dim. p p mf

1. Das Un=ge=wit=ter droh=te lan=ge sei=nem grei=sen
 2. Wer = trau=et ihm, dem gu=ten Gott, der jun=ge Ra=ben
 3. Ach, fürchtet nicht, daß schwarze Schleier sei=nen ir=ren

rf f Fine. mf

doux rit.

Va=ter=haup=te. Doch Gott, er thront ja ü = ber Wol=ken, er wird len=ken des Va=ters Schritt! Be=tet ver=
 gnä=dig spei=set, des Fel=des Blumen reich be = klei=det, euch auch gab er El = tern und Brod.
 Pfad be = de=cken; der Himmel sen=det sei = ne Ster = ne, sie er=leuchten jeg = li=chen Pfad.

mf p suivez. P mf dim.

doux. espress. morendo.

trau = ungs = voll, fle = het zum Herrn der Welt! Schon hat der

p mf dim. fP p

cresc. *dim.* *rit. un poco.*

Himmel euch er = hört, in dunkler Fern vernahm ich Schritte, hör' ich des theuern Vaters Stimme, den gnädig Gott zu = rückt euch gibt. So lob = net

cresc. *mf* *dim.* *p suivez.*

espress. *cresc.* *con anima.*

Gott der Herr from = men Glau = ben, so schützt er die, die ihm ver = strau = en, und die da = für er zärt = lich liebt.

dim. *cresc.* *mf* *f p* *dim.* *P* *pp* *mf*

f *f*

Andante con espressione.

1. Hin = ge
2. So auch

p *dim.*

Ped. * *Ped.* *

lehnt am Brücken = bo = gen blick' ich in die Fluth so gern, spie = gelt in dem Raß der Wo = gen sich der
blickt dein Bild voll Lie = be in mein Le = ben im = mer = dar, sei die Fluth auch noch so trü = be, o = der

cresc.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

hel = le U = bend = stern. Sieh, wie treibt da Well' auf Wel = le sich so wild, so
sei sie son = nen = klar. Doch die Zeit entflieht, die schnel = le, und du bleibst mir

dim. *cresc.* *cresc.*

dim. *cresc.*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

wild, so ha=stig fort; nur der Stern, der sil=ber=hel = le, schimmert stets am al = ten Ort, nur der
 e = wig, e = wig fern, wie der ra = schein, flücht'gen Wel = le un = er = reich = bar bleibt der Stern, wie der

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Stern, der sil = ber = hel = le schimmert stets am al = ten Ort.
 ra = schein, flücht' = gen Wel = le un = er = reich = bar bleibt der Stern.

dim. *Ped.* * *Ped.* * *cresc.*

dim. *pp*

Adagio.

Von F. Rüdert.

Musik von Löwe.

Ein Licht im Traum hat mich be = sucht, es nah = te kaum und nahm die

p legato.

Flucht, Der Blick ist tief hier ein = ge = senkt, den, als ich

Ped.

schief, du mir ge = schenkt. Hell däm = mert mild, am Sa = ge wach, o Nacht = ge

bild, dein Glanz mir nach. Komm oft, o Stern, in mei = ner
 Ruh! dir schließ ich gern die Au = gen zu, dir schließ ich gern die Au = gen zu.

Ped. * *dim.*
dim. * *Ped.*

207. Rothes Röslein.

Von R. Burns.

Musik von R. Schumann.

Andantino.

ri - tar - dan - do.

ri - tar - dan - do.

Dem rothen Röslein gleicht mein Lieb', im Ju = nimond er = blüht, mein Lieb' ist ei = ne Me = lo = dei, vor der die See = le glüht; wie

p
 ri - tar - dan - do. ri - tar - dan - do.

ritard.

schön du bist, ge = lieb = te Maid, wie wird das Herz mir schwer, und lieben wird's dich immerdar, bis trocken Strom und Meer! Und wir = den tro = ken

ritard.

Strom und Meer, und schmolzen Fels und Stein, ich wür = de dennoch le = benslang dir Herz und See = le weihn! Nun, hol = des Liebchen,

ritard.

le = be wohl, leb' wohl, du sü = ße Maid! Bald keh'r ich wie = der, wär' ich auch zehn = tausend Mei = len weit!

ritard.

208. Nachtigall!

Andantino.

Nach Athanasio Christopulo von A. Elliffen.

Musik von S. Marschner.

Auf, Bö = gel = chen, fieg an den

pp *cresc.* *pp* *Ped.* *p*

Strand, fieg glücklich ü = ber's Meer an's Land! Du weißt den Weg, ge = schwinde zum sü = ßen,

cresc. *dim.* *cresc.* *cresc.*

hol = den Kin = = = de! Und find'st du sie, und siehst du sie, so zwit = schre = sanf = te Me = lo =

dim. *cresc.* *dim.* *cresc.* *dim.* *cresc.*

dim. *cresc.* *cresc.* *dim.*

die; so süß, so lieblich pfeife, daß dich ihr Händchen greife. Und

dim. *cresc.* *cresc.* *p*

cresc.

frägt sie: „Wohlgelichen, woher? wer sandte dich doch über's Meer?“ so sprich: „mich selber

cresc. *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.*

bring ich, des Herzens Seufzer fing ich. Er sandte von der Insel mich, vor

cresc. *dim.* *p* *cresc.*

cresc. *dim.* *cresc.* *dim.* *cresc.*

dir zu fin = gen min = nig = lich, fein Sei = den dir zu kla = gen, in Lö = nen dir's zu

cresc. *cresc.* *dim.* *cresc.*

dim.

fa = gen, in Lö = nen dir's zu fa = gen. De = müthig neig das Köpf = chen dann, heb ih = re Schönheit flüsternd

dim. *dim.* *dolee.*

cresc.

an, den hol = den Play er = bit = te in ih = res Bu = sens Mit = te. Ach, lie = bes Vö = gelchen, ver =

cresc. *p*

cresc. zeib, es muß her = aus: Bist du auch treu? *f* mußst treu = lich mei = ner war = ten, kommst du *cresc.* in je = neu

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a *cresc.* marking and contains the lyrics 'zeib, es muß her = aus: Bist du auch treu? mußst treu = lich mei = ner war = ten, kommst du in je = neu'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamic markings include *f* and *p* within the system.

Gar = ten. Ich sag' es dir jetzt nett und rund, und

The second system continues the musical score. The vocal line has a rest for the first measure, followed by the lyrics 'Ich sag' es dir jetzt nett und rund, und'. The piano accompaniment maintains its rhythmic texture. Dynamic markings include *pp*, *cresc.*, and *p*.

cresc. thu mein scharf Ge = bot dir kund *cresc.* Laß ja nicht dich *dim.* be = rü = cken, die Aepf = lein, die Aepf = lein an = zu

The third system concludes the page. The vocal line has the lyrics 'thu mein scharf Ge = bot dir kund Laß ja nicht dich be = rü = cken, die Aepf = lein, die Aepf = lein an = zu'. The piano accompaniment features a *f* dynamic marking followed by *p* and *pp*. The system ends with a *dim.* marking over the vocal line.

cresc.

pi = ken! Das wä = re dir ein theurer Schmaus: die Bun = ge riß ich gleich dir aus, wie Ze = reus sie, wie

p cresc. *f* *cresc.*

Ped. ⊕

dim. *cresc.* *dim.*

Ze = reus sie, wirft's wif = sen, der Schwe = = = ster aus = ge = rif = = = sen!

dim. *p* *cresc.* *dim.* *p*

Ped. ⊕

cresc. *fp* *fp* *pp*

Ped. ⊕ Ped. ⊕ Ped. ⊕ Ped. ⊕

3 *ben sostenuto*

stül = len Wal = de er = klang dein Sang, wenn im auch ver = schmach = te ich um dich, al = so
 sie, mit Reiz geschmückt, beglückt; ja nur sie, mit Reiz ge = schmückt, dein Sang, um dich, beglückt,

pp *sfz* *pp*

mezza voce.

dein Sang.
um dich.
beglückt!

sfz *pp*

203. Cavatine.

Allegro non troppo.

Recit.

Musik von Auber.

Mit Qua-len je = der Art verfolgt man rastlos mich; unber-

p stacc.

Andante.

dient, unverdient trag' dies Lei=den ich! Ach, wie so

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are: "dient, unverdient trag' dies Lei=den ich! Ach, wie so". The piano accompaniment starts with a treble clef and a key signature of two sharps. It includes dynamic markings: *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

froh, hei=ter und se=lig eil=te die Zeit frú=her da=hin! Kein Un=ge=mach den Himmel mir trúb=te, den ich er=

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "froh, hei=ter und se=lig eil=te die Zeit frú=her da=hin! Kein Un=ge=mach den Himmel mir trúb=te, den ich er=". The piano accompaniment continues with a steady accompaniment pattern.

warb durch schuldlo=sen Sinn, kei=nen Grund be=siß' ich auf Er=den, je=den ent=fernt mein Miß=ge=schick, und den

The third system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are: "warb durch schuldlo=sen Sinn, kei=nen Grund be=siß' ich auf Er=den, je=den ent=fernt mein Miß=ge=schick, und den". The piano accompaniment includes dynamic markings: *p* (piano).

letzten Frost mir noch raubend, stößt vielleicht mich mein Vater zu-rück. Du mein Gott, Zuflucht der Ar-men, auf dei-ne Huld bau ich als-

This system contains the first two staves of music. The top staff is a vocal line in G major, 4/4 time, with lyrics in German. The piano accompaniment is in the same key and time, featuring a steady bass line and a more active treble line. Dynamic markings include *v* (accent), *pp* (pianissimo), and *p* (piano).

lein, du wirst der Un-schuld dich er-barmen, wirst ihr Frost, ihr Ret-ter sein!

This system contains the next two staves of music. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features a prominent *ppp* (pianississimo) marking in the bass line. The system concludes with a double bar line.

This system shows the final two staves of the piano accompaniment. It begins with a *v* (accent) marking and ends with a double bar line.

204. Romanze.

Andantino mosso ma espressivo.

Musik von Masini.

Kalt faust der Wind durch's Stoppel-

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest for four measures, followed by the lyrics "Kalt faust der Wind durch's Stoppel-". The piano accompaniment starts with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *mf*, *rf*, *f*, and *p*.

feld, Ba=ter irrt fern durch Nacht und Grauen. Be=tet, ihr Kindlein, für sein Le=ben, ach be=tet, fle=het zum Herrn dieser Welt. Be=tet ver=

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are "feld, Ba=ter irrt fern durch Nacht und Grauen. Be=tet, ihr Kindlein, für sein Le=ben, ach be=tet, fle=het zum Herrn dieser Welt. Be=tet ver=". The piano accompaniment features a steady accompaniment pattern. Dynamics include *cresc.*, *mf*, *dim.*, and *p suivex.*

trau = ungs = voll, fal=tet die Händ = chen, be=tet ver = trau = ungs = voll, fle=het zum Herrn der Welt.

The third system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line lyrics are "trau = ungs = voll, fal=tet die Händ = chen, be=tet ver = trau = ungs = voll, fle=het zum Herrn der Welt." The piano accompaniment includes a final cadence. Dynamics include *dim.*, *cresc.*, *mf*, *fp*, *dim.*, *p*, *pp*, and *mf*.

1. Das Un=ge=wit=ter droh=te lan=ge sei=nem grei=sen
 2. Ber = trau=et ihm, dem gu=ten Gott, der jun=ge Ra=ben
 3. Ach, fürchtet nicht, daß schwarze Schleier sei=nen ir=ren

rf *f* *Fine.* *mf*

doux rit.

Va=ter=haup=te. Doch Gott, er thront ja ü = ber Wol=ken, er wird len=ken des Va=ters Schritt! Be=zet ver=
 gnä=dig spei=set, des Fel=des Blumen reich be = klei=det, euch auch gab er El = tern und Brod.
 Pfad be = de=cken; der Himmel sen=det sei = ne Ster = ne, sie er = leuchten jeg = li = chen Pfad.

mf *P* *suivez.* *P* *mf* *dim.*

doux. *espress.* *morendo.*

trau = ungs = voll, fle = het zum Herrn der Welt! Schon hat der

P *mf* *dim.* *fp* *P* *P*

cresc. *dim.* *rit. un poco.*

Himmel euch er = hört, in dunkler Fern vernahm ich Schritte, hör' ich des theuern Vaters Stimme, den gnädig Gott zu = rückt euch gibt. So lob = net

cresc. *mf* *dim. p suivez.*

espress. *cresc.* *con anima.*

Gott der Herr from = men Glau = ben, so schützt er die, die ihm ver = traus = en, und die da = für er härt = lich liebt.

dim. *cresc.* *mf* *fp* *dim.* *p* *pp* *mf*

f *f*

Andante con espressione.

1. Hin = ge
2. So auch

p *dim.*

Ped. *

lehnt am Brücken = bo = gen blick'ich in die Fluth so gern, spie = gelt in dem Raß der Wo = gen sich der
blickt dein Bild voll Lie = be in mein Le = ben im = mer = dar, sei die Fluth auch noch so trü = be, o = der

cresc.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

hel = le U = bend = stern. Sieh, wie treibt da Well' auf Wel = le sich so wild, so
sei sie son = nen = klar. Doch die Zeit entflieht, die schnel = le, und du bleibst mir

dim. *cresc.* *cresc.*

dim. *cresc.*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

wild, so ha=stig fort; nur der Stern, der sil=ber=hel = le, schimmert stets am al = ten Ort, nur der
 e = wig, e = wig fern, wie der ra = schein, flücht'gen Wel = le un = er = reich = bar bleibt der Stern, wie der

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Stern, der sil = ber = hel = le schimmert stets am al = ten Ort.
 ra = schein, flücht' = gen Wel = le un = er = reich = bar bleibt der Stern.

dim. *Ped.* * *Ped.* * *cresc.*

ff *dim.* *pp*

Adagio.

Von F. Rüdert.

Musik von Löwe.

Ein Licht im Traum hat mich be = sucht, es nah = te kaum und nahm die

p legato.

Flucht, Der Blick ist tief hier ein = ge = senkt, den, als ich

Ped.

schief, du mir ge = schenkt. Hell däm = mert mild, am Sa = ge mach, o Nacht = ge

bild, dein Glanz mir nach. Kommt oft, o Stern, in mei = ner
 Ruh! dir schließ ich gern die Au = gen zu, dir schließ ich gern die Au = gen zu.

207. Rothes Röslein.

Von R. Burns.

Musik von R. Schumann.

Andantino.

ri - tar - dan - do.

ri - tar - dan - do.

Dem rothen Röslein gleich mein Lieb', im Zu = nimond er = blüht, mein Lieb' ist ei = ne Me = lo = dei, vor der die See = le glüht; wie

ri - tar - dan - do.

ri - tar - dan - do.

ritard.

schön du bist, ge = lieb = te Maid, wie wird das Herz mir schwer, und lieben wird's dich immerdar, bis trocken Strom und Meer! Und wir = den tro = den

ritard.

Strom und Meer, und schmelzen Fels und Stein, ich wür = de dennoch le = benslang dir Herz und See = le weihn! Nun, hol = des Liebchen,

ritard.

le = be wohl, leb' wohl, du sü = ße Maid! Bald fehr' ich wie = der, wär' ich auch zeh = n = tausend Mei = len weit!

ritard.

208. Nachtigall!

Andantino.

Nach Athanasio Christopulo von A. Elliffen.

Musik von H. Marschner.

Auf, Bö = gel = chen, flieg an den
Strand, flieg glücklich ü = ber's Meer an's Land! Du weißt den Weg, ge = schwinde zum sü = ßen,
hol = den Kin = = = de! Und find'st du sie, und siehst du sie, so zwit = schre = sanf = te Me = lo =

dim. *cresc.* *cresc.* *dim.*

die; so süß, so lieblich pfeife, daß dich ihr Händchen greife. Und

dim. *cresc.* *cresc.* *p*

cresc.

frägt sie: „Wohlgelichen, woher? wer sandte dich doch über's Meer?“ so sprich: „mich selber

cresc. *dim.* *p*

cresc. *cresc.* *dim.*

bring ich, des Herzens Seufzer fing ich. Er sandte von der Insel mich, vor

cresc. *dim.* *p* *cresc.*

trac. *dim.* *cresc.* *dim.* *cresc.*

dir zu fin = gen min = nig = lich, sein Lei = den dir zu kla = gen, in Lö = nen dir's zu

cresc. *cresc.* *dim.* *cresc.*

dim.

fa = gen, in Lö = nen dir's zu fa = gen. De = müthig neig das Köp = chen dann, seh ih = re Schönheit flüsternd

dim. *dim.* *dolce.*

cresc.

an, den hol = den Plas er = bit = te in ih = res Bu = sens Rit = te. Ach, lie = bes Bö = gelchen, ver =

cresc.

cresc.

zeib, es muß her = aus: Bist du auch treu? mußst treu = lich mei = ner war = ten, kommst du in je = neu

cresc.

cresc.

f dim.

p

cresc.

Gar = ten. Ich sag' es dir jetzt nett und rund, und

pp

cresc.

p

cresc.

thu mein scharf Ge = bot dir kund Laß ja nicht dich be = rü = den, die Aepf = lein, die Aepf = lein an = zu

cresc.

dim.

cresc.

f

p

pp

cresc.

cresc.

pi = ken! Das wä = re dir ein theurer Schmaus: die Bun = ge riß ich gleich dir aus, wie Te = reus sie, wie

p cresc. *f* *cresc.* *Ped.* ⊕

dim. *cresc.* *dim.*

Te = reus sie, wirst's wis = sen, der Schme = = = ßer aus = ge = riß = = = sen!

dim. *p* *cresc.* *dim.* *p* *Ped.* ⊕

cresc. *fp* *fp* *pp*

Ped. ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.* ⊕ *Ped.* ⊕

Allegro moderato.

Von L. Koch.

Musik von F. Bachner.

Alles ruht in tie-fem Schla = fe, Herz, muß dich Ru = he fliehn?

Ach, du bist ein ar = mer Scla = ve! Ruh', Ruh' und Frei = heit sind da = hin.

Deine Her = rin schlummert o = ben; a = ber ihr Ge = fangner wacht, sei = ne Brust von Schmerz ge = ho = ben, klagt er durch die stil = le

Nacht, klagt er durch die stil-le Nacht. Nicht die Frei=heit will er wie=der, sei=ne Ru=he nur zu=rück, bli=de

The first system of the musical score features a vocal line in a treble clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The lyrics are: "Nacht, klagt er durch die stil-le Nacht. Nicht die Frei=heit will er wie=der, sei=ne Ru=he nur zu=rück, bli=de". The piano accompaniment is written for grand piano with both treble and bass staves. The music is in a minor key and includes various rhythmic patterns and dynamics such as *pp* and *f*.

gnä=dig auf ihn nie=der, gönn' ihm dei=nes Mit=leids Glück, gönn' ihm dei=nes Mit=leids, dei=nes Mit=leids

The second system continues the musical score. The vocal line includes triplets and is accompanied by piano accompaniment. The lyrics are: "gnä=dig auf ihn nie=der, gönn' ihm dei=nes Mit=leids Glück, gönn' ihm dei=nes Mit=leids, dei=nes Mit=leids". The piano accompaniment features chords and melodic lines in both hands, with dynamics like *pp* and *f*.

Glück!

The third system shows the vocal line with the word "Glück!" and the piano accompaniment. The piano part includes a section with a *pp* dynamic marking. The system concludes with a double bar line.

Poco agitato.

Musik von Heller.

1. Ich se = he nun voll ban = ger Reu = e,
 2. Er hat mich täg = lich nur be = tro = gen,
 3. Zum frommen Klausner will ich flie = hen,

daß mei = ne Mutter wahr ge =
 der Fal = sche mit dem theuern
 er ist be = gabt mit Wunder =

sagt;
 Eid:
 kraft;

Lu = bin liebt nicht mit fe = ster Treu = e,
 Bei des um = blüh = ten Ba = ches Wo = gen,
 will ihn in mein Geheimniß zie = hen,

cresc.
 auf ihn ver = trauen ist ge = wagt,
 nie wer = de mir durch ihn ein Leid,
 vielleicht daß er mir Hül = fe schafft,

auf ihn ver = trauen ist ge =
 nie wer = de mir durch ihn ein
 vielleicht daß er mir Hül = fe

wagt.
 Leid!
 schafft.

cresc.
 Schnell wie der Bli = ze fal = be Schei = ne,
 Es rauscht der Bach, ich steh' al = lei = ne,
 Die Hoffnung tröstet mich al = lei = ne,

cresc.
 so schwand mein Glücke schnell in Nacht.
 fühlend getäuschter Sehnsucht Macht.
 daß des Treu = lo = sen Reu' er = wacht.

cresc.

Wei-ne, du armes Mägdelein, wei = ne, die Mutter hat's voraus = ge = sagt, die Mutter hat's voraus = ge = sagt!

f *p* *poco f*

211. Ein Brautkranz.

Andante grazioso.

Musik von Panzerou.

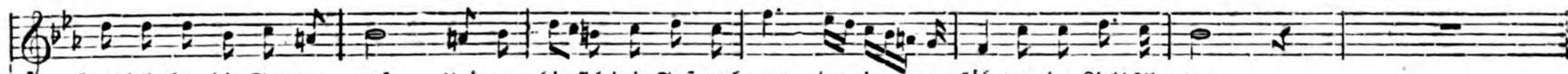
pp

1. Be = glücktes Paar, welch' sel = ge Stunden führt der Morgen dir heut her = auf! Hier, wo zwei Herzen sich gefun = den, geht
 2. Schlingt euch zum Kranz, grü = nen = de Myrthen, schmücket fest = lich die lie = be Braut! Und aus dem Thal länd = li = cher Hir = ten tön'
 3. Seht! wie fein Dach Hy = men hier gründet, und er schmücket's mit Blumen dann. Ge = sti = a nacht, freund = li = cher zün = det sie

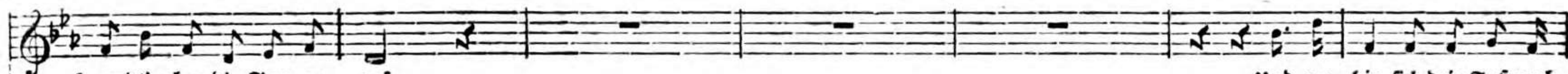
pp

1. Be = glücktes Paar, welch' sel = ge Stunden führt der Morgen dir heut her = auf! Hier, wo zwei Herzen sich gefun = den, geht
 2. Schlingt euch zum Kranz, grü = nen = de Myrthen, schmücket fest = lich die lie = be Braut! Und aus dem Thal länd = li = cher Hir = ten tön'
 3. Seht! wie fein Dach Hy = men hier gründet, und er schmücket's mit Blumen dann. Ge = sti = a nacht, freund = li = cher zün = det sie

pp legato.



freundli=cher die Son=ne auf. Und wo = hin sich dein Fuß auch wen = det, im = mer führt zu der Lieb' Al = tar
 her = ü = ber, Nach=ti = gal = laut! Auch du na = he mit Duf=ten, Ro = se, die der lä=cheln=de Len; ge = bar;
 des Her=des Flamme schon an. A = mo = ret = ten, bewacht die Schwel = le, fei = nen Lauschenden laßt her = ein!



freundli=cher die Son=ne auf.
 her = ü = ber, Nach=ti = gal = laut!
 des Her=des Flamme schon an

Und wo = hin sich dein Fuß auch
 Auch du na = he mit Duf=ten,
 A = mo = ret = ten, bewacht die



ein Blu=menpfad, der nim=mer en = det, be = glück = tes Paar; blu=
 Weil = chen be=grüß aus stil = lem Moo=se das treu = e Paar; Weil=
 Freund = li = cher Mond, nur du er = hel = le ihr Räm = mer = lein; freund=



wen=det, im = mer führt zu der Lieb' Al = tar ein Blu=menpfad, der nim=mer en = det, be = glück = tes Paar; blu=
 Ro = se, die der lä=cheln=de Len; ge = bar; Weil = chen be=grüß aus stil = lem Moo=se das treu = e Paar; Weil=
 Schwelle, fei = nen Lauschenden laßt her = ein! Freund = li = cher Mond, nur du er = hel = le ihr Räm = mer = lein; freund=



mi=ger Pfad, der nimmer en=det, be=glück=tes Paar!
 chen, be=gruß aus stil=lem Moo=se das treu=e Paar!
 licher Mond, nur du er=hel=le ihr Käm=mer=lein!

mi=ger Pfad, der nimmer en=det, be=glück=tes Paar!
 chen, be=gruß aus stil=lem Moo=se das treu=e Paar!
 licher Mond, nur du er=hel=le ihr Käm=mer=lein!

Pod.

212. Liebesnoth.

Neues Volkslied.

cresc.

1. Schätzchen, warum wei=nest du, wei=nest du so sehr, wei=nest. wei=nest, wei=nest du so sehr? Weil ich muß mein
 2. Weil ich muß zu

p *mf* *p*

Kleid ver-kau-fen, daß ich kann mei Kind-le tau-fen; dar-um, dar-um wei-ne ich, wei-ne ich so sehr.
Hau-se lie-gen, und mußstets das Kindlein wie-gen;

cresc.
3. Schätzchen, warum wei-nest du, wei-nest du so sehr, wei = nest, wei = nest, wei-nest du so sehr? Weil mein Schatz ein
4. Schätzchen, darum wei-ne nicht, wei-ne jest nicht mehr! wei = ne, wei = ne, wei-ne jest nicht mehr! Ich will stets nur

Schlucker ist, ach ein ar-mer Schlucker ist; dar-um, dar-um wei-ne ich, wei-ne ich so sehr.
bei dir blei-ben, und dir hübsch die Zeit ver-trei-ben; dar-um, dar-um wei-ne nicht, wei-ne jest nicht mehr.

213. Der brave Grenadier

Moderato marziale.

Von D. L. B. Wolff.

Musik von G. Meißner.

- 1. Des Königs Ge = ne = ral thut komman =
- 2. Nur frisch, mein Gre = na = dier! dein Ränzel

di = ren:
schnü = re,

Sol = da = ten, fort ins Feld sollt ihr mar = schi = ren!
weil ich fürs Ba = ter = land zum Kampf dich füh = re.

po - co ri - tar - tan - do. pi - ù len - to.

„Lieb = ster Gre = na = dier! bleibst du doch bei mir!“ O mein herz = ges Lieb'! gar zu gern ich blieb'. Richt' euch! „Sol =
 „Lieb = ster Gre = na = dier! kehrt du auch zu mir!“ Wenn mich Schas so brav, lei = ne Ku = gel traf. Richt' euch! „Weil

po - co ri - tar - dan - do. pi - ù len - to.

da=ten, fort ins Feld! ihr sollt mar = schi = ren, sollt mar = schiren, sollt marschiren: "vorwärts Marsch!
 ich für's Vater=land zum Kampf ge=füh = ret, kom=man = di=ret, kommandiret: "vorwärts Marsch!"

Sol = da = ten fort ins Feld! ihr sollt mar=
 Weil ich für's Vaterland zum Kampf ge=

schi = ren, sollt mar=schi=ren, vorwärts Marsch, vorwärts Marsch!
 füh = ret, kom = man = di = ret, vorwärts Marsch, vorwärts Marsch!

3. Doch

wenn der Gre = na = dier im Feld ge = blie = ben,
 so denk' an ihn und an sein treues Lie = ben!

po - co ri - tar - tan - do. pi - ù len - to. tempo 1^o.
 Kö - nigs Gre - na - dier schlummert fried - lich hier auf dem Eh - renplatz weint sein lieb - ster Schatz. —

Gott! *pp* und denkt an ihn und an sein treues *f* Lie - ben, treues *f* Lie - ben, vorwärts Marsch! *pp* und denkt an ihn und an sein treues

rallent. Lie - ben! *a tempo.* vorwärts Marsch!
rallent. *a tempo.* *cresc.* *f* *ff* *accelerando.*

214. Herzens-Wünsche.

Andante con moto.

Von Caroline Caspari.

Musik von A. Methfessel.

poco rall. *a t.*

D war' ich doch des Mondes Licht! dann dürft'ich Sie be = grü = ßen; ich

poco ritenuto. *a tempo.* *crescendo.*

w ich von Ih = rem Fen = ster nicht, und dürf = te still Sie küß = sen; tief in die Au = gen würd' ich bli = cken, mit rei = nem, se = li =

a tempo. *con tenerezza, poco riten.* *a tempo.*

dim. *pp* *cresc.*

gem Ent = zü = cken, und wenn der Mor = gen wär' er = graut, dann hätt' ich Sie noch ein = mal an = = ge =

dim. *pp* *cresc.* *fp dim.* *pp*

cresc. ed accele-ran-do.

schaut, dann härt' ich Sie noch ein *riten. e dim.* mal an = ge=schaut! *a t.* O wär' ich doch die

cresc. ed accele-ran-do. *riten. e dim.* *dim.* *a tempo.*

cresc. *dolciss.*

Nach=ti=gall! ich wollt' Ihr lei = = se kka = gen der Sehn=sucht Schmerz, mit süß = sem Schall nach Ih = rer Lie = be

p *p* *cresc.* *f* *p* *poco riten.*

animato.

fra = gen; doch säng' ich in den hell = sten Lö = nen die hol = den Rei = ge mei = = ner Schö=nen! Ich

f *p*

eilt' Ihr nach in Flur und Hain; Ihr könnt = te nah' der treu = e Sän = = ger fein, Ihr könnt = te

nah' der treu = = e Sän = = ger fein! O wär' ich ei = ne Rose schön! wie

wollt' ich Sie dann schmä = den! ich möcht' in Ih = rem Gar = ten stehn, daß Sie mich könnt = te pflü = den;

con anima.

f agitato

Dann würde Sie an's Herz mich ziehn, an Ihrem Herzen ich verblühn; o höchste Wonne, sel'ge Lust, zu

p *cresc.* *cresc.* *cresc.*

molto cresc. *resc.* *ed accelerando.*

sterben an der heißgeliebten Brust, zu sterben an der heißgeliebten

dim. *rit. e dim.*

molto cresc. *dim.* *cresc.* *ed accelerando.* *dim. o rall.*

Brust!

rall. morendo.

p

215. Luft von Morgen.

Von Knapp.

Musik von Meyerbeer.

Andantino con moto.

Him = mels = luft vom Mor = gen = lan = de; die zu uns her = ü = ber weht, wo an dü = stern

tenuto. *p*

Gra = bes = ran = de mancher ar = me Pil = ger steht; Siech = thum hat ihn fast ver = zeh = ret, Sün = de sein Ge = bein ver = zeh = ret, ach

fz

—! we = he lieb = lich, mild und rein, Küh = lung in sein Herz hin = ein! Him = mels = luft —! Him = = mels = luft! Him = = mels =

dolce. *cresc.* *dim.*

Luft! Him = mels = luft — — ! Daß der Kran = ke sich er = he = be, daß er von dem

morendo. *tenuto.*

Jam = mer frei, grü = nend ste = he, won = nig le = be, ei = ne Blu = me Got = tes sei; fah = re fort, ihn an = zu = hau = chen, ihn in

Bal = sam ein = zu = tau = chen, ach — ! *dolce* oh = ne dich, o Le = bens = luft, sinkt er wel = kend in die Gruft! *cresc.* Him = mels = luft!

III.

dimin.

Him = = mels=luft! Him = = mels=luft! Him = = mels=luft — — !

Him=mels=luft vom

dimin. *morendo*

Mor=gen=lan=de, ich bin auch ein tran=tes Herz; weh'an mei=nes Gra=bes Rande mir hin=weg der Sünde Schmerz! grü = nen

möcht'ich noch auf Er=den mei=nem Gott zur Freu=de wer=den, ach — ! *dolce* du, die Al=les hei=len kann, weh' o Him=mels=

III.

luft mich an! Him-mels-luft! Him-mels-luft! Him-mels-luft! Him-mels-luft! Him-mels-luft --!

cresc. *dimin.* *dim.* *morendo.* *tenuto.*

216. Oesterreichisches Volkslied.

Langsam.

'M Mon-ta¹⁾ hats g'reg'nt, und 'n Dår = da²⁾ hats g'schnaibt³⁾, und 'n Mid = woh⁴⁾ da hats mi halt

1) Montag; 2) Dienstag 3) geschneiet; 4) Mittwoch.

III.

a nid recht g'frait; 'n Pfings = ta⁵⁾ da bin i ins Ra = bad'n⁶⁾ g' = foahrn, und 'n

Grai = ta da bin i ganz schlaf = a = ri⁸⁾ woarn, 'n Sams = ta⁹⁾ da hats halt sie

nit recht ge = schicht, und 'n Sun = da¹⁰⁾ da hab' i ma d'Sa = chen aus = g'fickt.

5) Donnerstaa; 6) Trohdienst; 7) Freitag; 8) schlärtig; 9) Sonnabend; 10) Sonntag.